

# FUSSBALL

## Magazin

4. Jahrgang

Ausgabe Nr. 5

Oktober/November 1995/2C5364F



---

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes

---



### Thüringenauswahl im Länderpokal aktiv

Im Vorrundenspiel des DFB-Länderpokals traf die Auswahlmannschaft Thüringens auf die aus dem Saarland. Die Begegnung endete unentschieden 1:1. Unser Foto zeigt den Mittelfeldakteur Timo Kögel (FC Carl Zeiss JENA/dunkle Spielkleidung), der sich wie seine Mannschaftskameraden für dieses Turnier viel vorgenommen hatte, aber trotzdem nur Platz 3 erreichte.

### Aus dem Inhalt:

- Doppelsieg beim Finale „Jugend trainiert für Olympia“ durch Sportgymnasium Jena
- Lehrgangsplan 1996
- Ausschreibung für Hallenmeisterschaften 95/96
- Zur Verantwortung der Vereine in der Schlechtwetterperiode
- NOFV-Verbandstag in Kienbaum
- TFV-Auswahl U21 im Länderpokal vorzeitig ausgeschieden
- 3. Sepp-Herberger-Tag in Weimar
- Zum adidas-Cup in Eisenach
- Regelecke für Schiedsrichter
- Hallenbestenermittlung des TFV für Freizeitmannschaften
- Aktuelle TFV-Statistik

# Für Erhalt der Regionalliga Nordost

## 2. Ordentlicher Verbandstag des NOFV – 31 Delegierte aus Thüringen

Der Norddeutsche Fußballverband kämpft gegen das Vorhaben des DFB, die Regionalliga Nordost abzuschaffen.

Auf seinem Verbandstag am 23. September 1995 in Kienbaum forderte der NOFV den Erhalt der Liga, in der mit dem FC Rot-Weiß Erfurt und dem FSV Wacker Nordhausen derzeit zwei Thüringer Vereine spielen, und die Garantie für einen eigenen Zweitliga-Aufsteiger aus den neuen Bundesländern. Entsprechende Anträge sollten auf dem DFB-Bundestag gestellt werden. Bisher ist vorgesehen, die Regionalligen Nord und Nordost nach der Saison 96/97 zusammenzulegen. Der frühere DDR-Auswahltorhüter Hans-Georg Moldenhauer aus Magdeburg wurde einstimmig als NOFV-Präsident bestätigt. Mit dem Apoldaer TFV-Präsidenten Rainer Milkoreit, dem Suhler Harry Felsch und dem Geraer Gerd-Reiner Milek gehören

dem Präsidium drei Thüringer an.

Unter den 161 Delegierten vertraten 31 Sportfreunde die Interessen des Thüringer Fußballs (unser Foto). Delegierte des SV Grün-Weiß Erfurt und des SV Uni Jena nahmen ihr Mitspracherecht nicht wahr. Dr. Georg Moldenhauer wurde mit der Ehrenplakette des NOFV ausgezeichnet, der Thüringer Fußball-Verband erhielt die Ehrenschleife des NOFV. Neun Thüringern wurden verschiedene Ehrungen des NOFV zuteil.

### Thüringer, die in Gremien des NOFV gewählt wurden:

Vorsitzender des Spielausschusses – Harry Felsch

Vorsitzender des Regional-/Oberligaausschusses – Gerd-Reiner Milek

Mitglied des Spielausschusses – Gerald Rössel

Mitglied des Sicherheitsausschusses – Bernd Stumpf

Mitglied des Jugendausschusses – Gerhard Rössel

Mitglieder des Verbandsgerichtes – Dr. Siegfried Buchert, Rolf Heller

Mitglieder des Sportgerichtes – Dieter Köbke und Claus Schultheiß

Beisitzer bei Verhandlungen gegen SR – Burkhard Pleßke

Mitglied des Regional-Oberligaausschusses – Ernst Schmidt

Mitglied des Schiedsrichterausschusses – Günter Supp

Mit der „Ehrendadel des NOFV in Gold“ wurden ausgezeichnet: Dr. Siegfried Buchert, Matthias Müller, Gerald Rössel, Günter Supp, Hans Meschke, Horst Wippich, Horst Zimmermann

Mit der „Ehrendadel in Silber“ wurde ausgezeichnet: Harry Felsch.

Die „Verdienstmedaille des NOFV“ erhielt Gerd-Reiner Milek



## Die Juniorenauswahl A2 des TFV nur Fünfter

Die A2-Juniorenauswahl des TFV konnte nach dem Pokalgewinn 1993/94 nicht zum drittenmal in Folge das Turnier des NOFV als Sieger beenden. Mit 2:4 Punkten reichte es nur zum 5. Platz, wobei die Spielleistungen zufriedenstellend waren. Besonders die ersten beiden Spiele gegen Mecklenburg-VP und Sachsen brachten neben Spiel- auch Chancenvorteile. Unkonzentrierte Abschlußhandlungen, alleinstehend und unbedrängt vor dem Tor, 4 Pfosten- bzw. Lattentreffer und ein vergebener Foulelfmeter ließen jedoch jeweils nur ein Remis zu. Die 2:1-Führung gegen MVP durch Treffer von Gretzky und Claus wurde in der Schlußminute durch einen groben Deckungsfehler ein-

gebüßt. Gegen Sachsen, das vorher Berlin 4:2 bezwang, reichte es wiederum nicht zum Sieg – trotz einer Vielzahl von Großchancen. Die 1:0-Führung von Sträßer wurde schließlich durch einen Foulelfmeter egalisiert.

Gegen die kampf- und spielstarken Brandenburger mußte im letzten Spiel eine überraschende Niederlage hingenommen werden. Nach einem Schuß von Iffarth an die Lattenunterkante führte im Gegenzug ein Sonntagsschuß zum 0:1 und in der Schlußminute erzielte der Gegner einen weiteren Treffer gegen die nun stürmisch angreifenden Thüringer. Beim Turnier in Duisburg vom 27. Oktober bis 1. November mit allen 21 Landesverbänden bedarf es einer deutli-

chen Leistungssteigerung von allen Spielern. Turnierendstand:

1. Sachsen-Anhalt	5:1	10:4
2. Brandenburg	5:1	8:4
3. Sachsen	3:3	6:7
4. Berlin	2:4	8:10
5. Thüringen	2:4	3:5
6. Mecklenburg-VP	1:5	5:10

Für den TFV kamen zum Einsatz: Wunderlich, Claus, Schulz, Wolter, Schröter, Laue, Sträßer, Ludwig, Gretzky (alle FC CZ Jena), Richter (Wacker 04 Bad Salzungen, Pistorius (Wacker Nordhausen), Rasch (BSV Eintracht Sondershausen), Naapieralski (FV Zeulenrode), Kaiser (JENAer Glas), Freitag, Iffarth (beide FC RW Erfurt)

# Bundessieger sind in Jena zu Hause

## Sportgymnasium „GutsMuths“ Jena siegte bei „Jugend trainiert für Olympia“ gleich doppelt

Berlin war eine Reise wert für die jungen Fußballer des Staatlichen Sportgymnasiums „GutsMuths“ aus Jena, die ja, gleich ob in der Wettkampfklasse II der Altersklassen 16/17/18 Jahre oder in der Wettkampfklasse III der Altersklasse 14/15/16 Jahre, in der Nachwuchsabteilung des FC Carl Zeiss Jena integriert sind.

Beide Teams hatten sich als Thüringer Landessieger für das bundesweite Finale in Berlin qualifiziert, wo sie schon im Vorjahr mit Rang 1 bei den Älteren und Rang 2 bei den Jüngeren für viel Aufsehen gesorgt hatten.

Diesmal kam es noch viel besser: Beide Jenaer Mannschaften gewannen den Pokal und dürfen nun den Titel „Bundessieger 1995“ tragen. Das stellt dem Sportgymnasium Jena wie der Nachwuchsabteilung des FC Zeiss das beste Zeugnis aus, den Trainern, Betreuern, Offiziellen und natürlich den Spielern.

Der Weg ins Finale und zum Bundessieg,

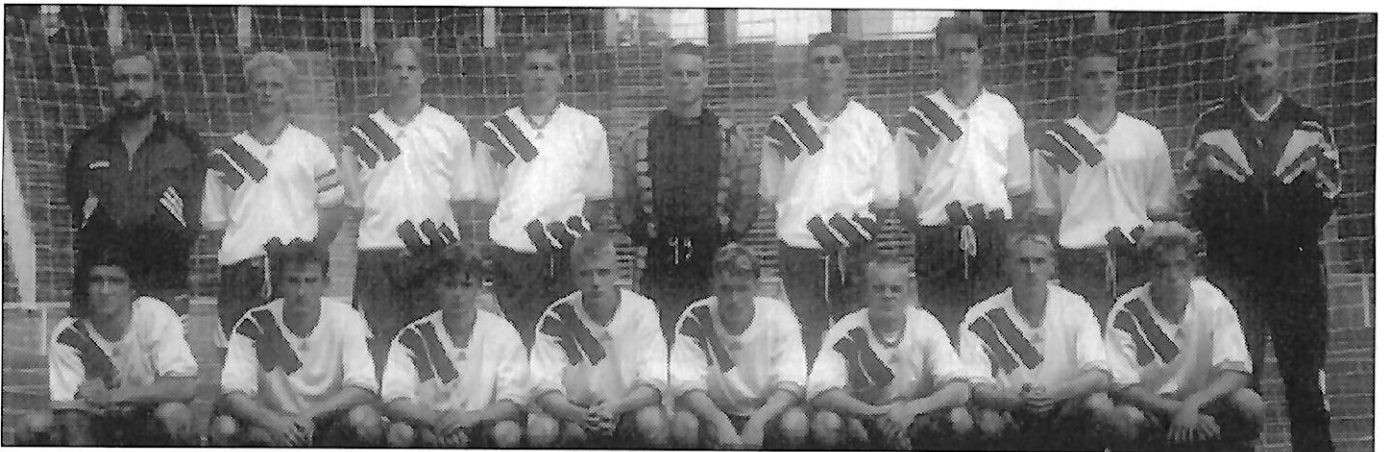
zunächst vom Team der Wettkampfklasse II (AK 16/17/18): Vorrunde: gegen Schleswig-Holstein 2:0 (Tore durch Schröter, Kanopa), Mecklenburg-Vorpommern 1:1 (Schröter), Sachsen-Anhalt 1:0 (Eins) Viertelfinale: Hamburg 2:0 (Ast, Kanopa); Halbfinale: Berlin 2:0 (Schröter, Kanopa); Endspiel: Baden-Württemberg 2:0 (Gretzki, Kanopa). Das Aufgebot: Torwart Mark Reiter sowie die Feldspieler Rayk Wunderlich, Stefan Kunze, Marcel Ast, Steffen Geisendorf (Kapitän), Thomas Eins, Jan Ludwig, Heiko Gretzki, Matthias Thron, Daniel Spata, Mario Schulz; Thomas Wolter, Marcus Claus, Mario Kanopa, Jörg Schröter. Auf den Weg zum Finale nach Berlin verhalfen noch Torwart Daniel Eglmeyer, Marco Bertram und Marcel Poppe zum Landessieg in Thüringen. Verantwortliche Trainer: Sportlehrer Ronald Prause; Mannschaftsleiter: Frank Klein.

Wettkampfklasse III (AK 14/15/16): Vorrunde gegen Berlin 2:0 (Straßer, Birch-Hirschfeld), Sachsen-Anhalt 2:0 (Straßer,

Stallmann), Hamburg 3:0 (P. Müller, Stallmann, Seidler); Viertelfinale: Schleswig-Holstein 2:1 (Barich, 2); Halbfinale: Brandenburg (Ch. Müller); Endspiel: Berlin 2:0 (Stallmann, Barich), womit die Revanche gegen die Berliner für die vorjährige Endspielniederlage gelang.

Das Aufgebot: Torhüter Tino Berbig sowie die Feldspieler Markus Hacker, Tilo Straube, Nils Seidler, Sandro Mai, Marco Rössel, Fabian Wehr, Carsten Sträßer (Kapitän), Patrick Müller, Christian Müller, Michael Birch-Hirschfeld, Roy Stagemann, Robert Franke, Sebastian Barich und Marco Stallmann. Beim Thüringer Landesfinale waren zuvor noch Robert Thieme, Holger John, Mirko Kotowski, Robert Ulrich, Sascha Möller, Jan Richter und Nico Busse dabei. Verantwortlicher Trainer: Hans-Jürgen Backhaus. Mannschaftsleiter: Thomas Wilde.

Übrigens: Ihre Endspielsiege errangen die Jenaer Fußballer im altherwürdigen Berliner Olympia-Stadion.



**WK II 17 – 18 Jahre: h.R.v.l.: Thomas Klein (Betreuer), Steffen Geisendorf (MK, Marcus Claus, Matthias Thron, Mark Reiter, Thomas Eins, Rayk Wunderlich, Heiko Gretzki, Ronald Prause (Trainer), v.R.v.l.: Mario Kanopa, Mario Schulz, Jörg Schröter, Daniel Spata, Stefan Kunze, Marcel Ast, Thomas Wolter, Jan Ludwig**



**WK II (12 – 15 Jahre: h.R.v.l.: Thomas Wilde (Betreuer), Tilo Straube, Fabian Wehr, Marco Stallmann, Patrick Müller, Tino Berbig, Robert Franke, Nils Seidler, Marco Rössel, Hans-Jürgen Backhaus (Trainer), v.R.v.l.: Sandro Mai, Markus Hacker, Sebastian Barich, Christian Müller, Carsten Sträßer, Roy Stagemann, Michael Birch-Hirschfeld**

## Thüringen-Auswahl auf Platz drei

Saarbrücken. Am ersten Oktober-Wochenende nahm die Auswahl unseres Landesverbandes zum sechsten Male Anlauf, innerhalb des DFB-Länderpokalwettbewerbs die Hürde der Vorrunde zu „überspringen“. Es blieb zum sechsten Male bei dem Versuch. Nach einer 1:3 (1:0) – Niederlage gegen den Favoriten Mittelrhein gab es am dritten Spieltag gegen Gastgeber Saarland ein 1:1-Unentschieden. Auf Grund der schlechteren Toreddifferenz landeten die Schützlinge von Hubert Steinmetz auch in diesem Jahr nur auf dem dritten und damit letzten Platz in ihrer Vorrundengruppe.

Die äußeren Umstände waren als optimal zu bezeichnen. Die Spieler unserer U21-Aus-

wahl waren in der Sportschule des Fußballverbandes Saarland in Saarbrücken untergebracht. Hier wurden sie durch die Veranstalter ausgezeichnet betreut. Beide Spiele, die unsere Auswahl bestritt, fanden auf gepflegten Rasenplätzen statt. Alle drei Spiele fanden nur geringe Zuschauerresonanz. Beim Spiel Mittelrhein gegen Thüringen waren ganze 14 Personen außer den Funktionären beider Teams auf den Rängen.

Allen beteiligten Spielern der Auswahl unseres Landesverbandes muß hohe Einsatzbereitschaft bescheinigt werden. Sie konnten aber im Spiel gegen Mittelrhein den Überraschungseffekt des Führungstreffers durch Nico Quade (Jena/1. Minute) nicht

nutzen. Individuelle Fehler im Abwehrverhalten brachten dann noch eine deutliche 1:3-Niederlage.

Beim Spiel gegen das Saarland spielte die Thüringenauswahl überlegen. Sie vergab einen möglichen Sieg durch das Auslassen vieler Torchancen. Schließlich konnte der fleißigste Spieler, Michael Schröter (Jena), doch noch den 1:1-Ausgleichstreffer erzielen.

Daß Robert Enke (Jena), Piet Schönberg (Erfurt) und Mike Franz (Kölleda) fehlten, schwächte das Team. Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes sollte für die Zukunft mit seinen hauptamtlichen Trainern absichern, daß solche „Pannen“ nicht wieder passieren.

Harry Felsch



Die U21-Auswahl des TFV beim Länderpokal des DFB im Saarland. St.v.l.: Intek (Trainer), Ehlert (Masseur), Jankowski, Keilwerth, T. Müller, Noll, Leib, Kögel, Quade, Bloß, Nowacki, Miethe, Steinmetz (TFV-Trainer); k.v.l.: Theilig, Ertmer, H. Müller, Schröter, Kögel, Schwesinger.

## Freundschaftskick und Brockenblick

### Vom Besuch der D-Junioren-Fußballer des SC 1920 Unterbach beim SC Leinefelde 1912

Vater der Sportbeziehungen zwischen dem SC 1920 Unterbach und dem SC Leinefelde 1912 ist Johann Carl Fuhlrott. Hätte er im Neandertal vor den Toren Düsseldorf nicht den vorgeschichtlichen Menschen entdeckt, wäre wahrscheinlich die Städtepartnerschaft zwischen Erkrath und Leinefelde nicht zustande gekommen. Seit der Wende besteht diese Partnerschaft, seit drei Jahren pflegen SCU und SCL sportfreundschaftliche Vergleiche. So weilten die Unterbacher zum Fußballfest 1993 mit Borussia Mönchengladbach das erstmalig in Leinefelde. Die Eichsfelder kicken bereits mehrfach auf dem Hartplatz in Erkrath.

Die C-Junioren des SCL sind die amtierenden Pokalverteidiger beim großen Turnier, das im Mai 1996 seine Fortsetzung findet. Am intensivsten pflegen die D-Junioren-Fußballer beider Vereine ihre Kontakte. Jährlich treffen sie sich sowohl in Erkrath als auch an der Leine. In den Oktoberferien war es wieder soweit. Während die Jungkicker bei den Eltern der SCLer wohnten, gastierten

die mitgereisten Eltern im Schullandheim in Hundeshagen. Auch eine Eichsfeld- und Harz-Rundfahrt war angesagt. Lernten die Erkrather im Vorjahr das Südeichsfeld näher kennen, so begann die Exkursion diesmal im Norden. Vom Sonnenstein aus blickte man auf die Eichsfeldgemeinden. Die Reise ging weiter in den Harz. In St. Andreasberg wurde halt gemacht, um „neue Rekorde“ auf der Sommerrodelbahn aufzustellen. Es ging weiter zum Torfhaus, von wo aus ein Blick zum Brocken aufgrund des Wetters nur bedingt möglich war. Sollte im nächsten Jahr der Nebel verflogen sein, dann wollen die Düsseldorf eine Besteigung der höchsten Erhebung des Harzes riskieren. Auf der Rücktour wurde im Erlebnisbad „Vitarar“ in Bad Lauterberg Station gemacht. Zwei Stunden Badespaß waren für die jungen Fußballer angesagt. Natürlich kam es auch zum freundschaftlichen Vergleich. Gingen die vorherigen Partien immer denkbar knapp aus, so hatten diesmal die Eichsfelder deutlich die Nase vorn. Bürgermeister Gerd

Reinhardt überreichte einen Erinnerungspokal, und konnte sich darüber freuen, wie die Städtepartnerschaft durch die Sportler mit Leben erfüllt wird. Beim abschließenden Essen erhielten die Leinefelder bereits die Einladung zum Gegenbesuch im Mai 1996. Neben der Teilnahme am Fußballturnier des SC Unterbach wollen die Gastgeber ein interessantes Programm vorbereiten. Da an diesem Mai-Wochenende der letzte Spieltag in der 1. Bundesliga ansteht, und es vor Vereinen der Eliteklasse im Ruhrpott und Rheinland nur so wimmelt, ist durchaus denkbar, daß die SCler ein Teil ihrer Vorbilder live erleben. Bayern Leverkusen gegen Kaiserslautern und Gladbach gegen 1860 finden jedenfalls in unmittelbarer Nähe statt. Bis zum Gegenbesuch fließt zwar noch etwas Wasser die Leine hinunter, aber die Erkrather und Leinefelder bereiten ihre Sportvergleiche mit großer Akribie vor. Nutznießer sind die jungen Fußballer beider Sportclubs, die sich bereits jetzt auf das Wiedersehen mit ihren Freunden freuen.

# Lehrgangsplanung 1996 (Entwurf)

## 1. Schiedsrichterausschuß

Lfd.Nr.	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Termin
<b>1. Lehrgänge des Landesschiedsrichterausschusses</b>			
1.1.	Halbzeittagung für SR und Beobachter der Verbandsliste	Bad Blankenburg	02.02. – 03.02.
1.2.	Förderlehrgang für NW-SR (Bezirksliga)	Bad Blankenburg	09.02. – 11.02.
1.3.	Förderlehrgang für NW-SR (Kreise)	Bad Blankenburg	16.02. – 18.02.
1.4.	Fortb. SR-Obleute	Bad Blankenburg	01.03. – 02.03.
1.5.	Qualifikationslehrgang für SR der Verbandsliste	Bad Blankenburg	21.06. – 23.06.
1.6.	Qualifikationslehrgang für Beobachter der Verbandsliste	Bad Blankenburg	16.08. – 17.08.
1.7.	Fortbildung der Kreislehrwarte	Bad Blankenburg	18.10. – 19.10.
1.8.	Förderlehrgang für NW-SR (zentral)	Bad Blankenburg	25.10. – 27.10.
1.9.	Fortbildung Damen-SR	Bad Blankenburg	15.11. – 17.11.
<b>2. Lehrgänge der Bezirksschiedsrichterausschüsse</b>			
2.1.	Fortbildung Bezirksliga-STFB	Bad Blankenburg	19.01. – 20.01.
2.2.	Fortbildung Bezirksliga-WTFB	Bad Blankenburg	26.01. – 28.01.
2.3.	Fortbildung Bezirksliga-OTFB	Bad Blankenburg	28.06. – 29.06.
<b>3. SR-Anwärterlehrgänge der Fußball-Kreise</b>			
3.1.		Saale-Orla	Jan./Febr.
3.2.		Saale-Orla	Okt./Nov.
3.3.		Eichsfeld	Febr./März
3.4.		Eichsfeld	September
3.5.		Eichsfeld	November
3.6.		Unstrut-Hainich	März
3.7.		Unstrut-Hainich	Oktober
3.8.		Ilmkreis	April
3.9.		Ilmkreis	August
3.10.		Hildburghausen	Jan./Febr.
3.11.		Hildburghausen	März
3.12.		Kyffhäuser	Jan./Febr.
3.13.		Kyffhäuser	Jan./Febr.
3.14.		Meiningen	Februar
3.15.		Gera	Mai
3.16.		Weimar	März
3.17.		Weimar	Oktober
3.18.		Jena	April
3.19.		Jena	Oktober
3.20.		Gotha	März
3.21.		Gotha	September
3.22.		Sömmerda	März

## 3. Sonstige Veranstaltungen

Lfd.Nr.	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Termin
1.	Beratung; Kassenwarte der KFA und BFA	Erfurt	April
2.	Beratung; Vors. Öffentlichkeitsarbeit KFA und BFA	Erfurt	Mai
3.	Beratung; Vors. Spieldausschuß und Sportgericht der KFA und BFA	Bad Blankenburg	27.06. – 29.06.
4.	Beratung; Vors. Sportgericht OTFB	Gera	Oktober
5.	Beratung; Vors. Sportgericht WTFB	Erfurt	Oktober
6.	Beratung; Vors. Sportgericht STFB	Meiningen	Oktober

## 4. Lehrgänge der Auswahlmannschaften

Lfd.Nr.	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Termin
1.	Turnier NOFV U 19 Mä	Plauen	21.01
2.	Lehrgang 01.08.80	Jena	07.02. – 09.02.
3.	Lehrgang / Turnier 01.08.80	Bad Blankenburg	16.02. – 18.02.
4.	Lehrgang 01.08.81	Bad Blankenburg	19.02. – 20.02.
5.	Lehrgang 01.08.82	Bad Blankenburg	04.03. – 06.03.
6.	Übungssp. 01.08.80	Erfurt	06.03.
7.	Lehrgang U 19 Mä	Bad Blankenburg	07.03. – 08.03.
8.	Übungssp. 01.08.81	Jena	14.03.
9.	Übungssp. 01.08.80	Weimar	19.03.
10.	Übungssp. 01.08.82	Jena	21.03.
11.	Übungssp. U 19 Mä	Sachsen	23.03.
12.	Übungssp. U 15 Mä	Erfurt	26.03.
13.	Übungssp. 01.08.81		27.03.
14.	Lehrg. Anr. 01.08.80	Jena	29.03.
15.	Länderpokal 01.08.80	Duisburg	30.03. – 03.04.
16.	Lehrg. / Turnier 01.08.82	Bad Blankenburg	01.04. – 04.04.
17.	Turnier 01.08.81	Lindabrunn	08.04. – 13.04.
18.	Übungssp. U 19 Mä	Erfurt	09.04.
19.	Lehrg. Anr. U 15 Mä	Bad Blankenburg	11.04. – 12.04.
20.	Länderp. NOFV U 15 Mä	Kienbaum	12.04. – 14.04.
21.	Übungsspiel 01.08.79		17.04.
22.	Übungssp. U 15 Mä	Erfurt	24.04.
23.	Länderpokal U 19 Mä	Duisburg	27.04. – 01.05.
24.	Lehrg. Anr. 01.08.81	Bad Blankenburg	28.04. – 29.04.
25.	Länderp. NOFV 01.08.81	Kiebaum	29.04. – 01.05.
26.	Übungssp. U 15 Mä		07.05.
27.	Länderpokal U 15 Mä	Duisburg	15.05. – 19.05.
28.	Übungssp. U 21, U19	Jena	21.05.
29.	Übungsspiel 01.08.79	Jena	22.05.
30.	Übungsspiel 01.08.81	Jena	29.05.
31.	Übungsspiel 01.08.81	Jena	29.05.
32.	Turnier RAM 01.08.82	Bad Blankenburg	04.06. – 06.06.
33.	Lehrg. / Turnier 01.08.81	München	13.06. – 16.06.
34.	Lehrgang 01.08.82	Bad Blankenburg	18.06. – 20.06.
35.	Turnier RAM 01.08.83	Arnstadt	25.06.
36.	Lehrg. / Turnier 01.08.81	Bad Blankenburg	02.07. – 04.07.
37.	Turnier 01.08.81	Ostschweiz	08.07. – 13.07.
38.	Lehrgang 01.08.81	Bad Blankenburg	17.07. – 18.07.
39.	Lehrg. Anr.	Bad Blankenburg	21.07. – 22.07.
40.	Länderpokal 01.08.81	Duisburg	22.07. – 27.07.
41.	Übungsspiel 01.08.79	Saalfeld	14.08.
42.	Übungsspiel U 21	Weimar	20.08.
43.	Übungsspiel 01.08.83 (A-B)	Jena	21.08.
44.	Übungsspiel Damen	Erfurt	22.08.
45.	Übungsspiel 01.08.81		27.08.
46.	Übungsspiel 01.08.82		28.08.
47.	Lehrgang Damen	Bad Blankenburg	31.8. – 01.09.
48.	Übungsspiel Damen	Sachsen	01.09.
49.	Übungsspiel 01.08.79	Jena	03.09.
50.	Übungsspiel U 21	Zeulenroda	04.09.

## 2. Ausschuß Aus- und Fortbildung

Lfd.Nr.	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Termin	Teiln. Anr./Abr.	Gebühren	Meldeterm.
1.	Trainer B-Liz. Ausb.	Bad Blankenburg	10.06. – 14.06.	25 8.30/17.30	270,- DM	01.06.1996
2.	Trainer C-Liz. Ausb.	Bad Blankenburg	11.03. – 15.03.			
3.	Trainer C-Liz. Ausb.	Bad Blankenburg	20.03. – 22.03.	30 8.30/17.30	180,- DM	01.02.1996
			21.10. – 25.10.			
			06.11. – 08.11.	30 8.30/17.30	180,- DM	01.09.1996
4.	Trainer B-Liz. Fortb.	Bad Blankenburg	06.05. – 07.05.	30 8.30/17.30	120,- DM	25.03.1996
5.	Trainer B-Liz. Fortb.	Bad Blankenburg	12.12. – 14.12.	30 17.00/15.00	120,- DM	01.11.1996
6.	Trainer C-Liz. Fortb.	Bad Blankenburg	15.04. – 16.04.	30 8.30/17.30	120,- DM	01.03.1996
7.	Trainer C-Liz. Fortb.	Bad Blankenburg	30.09. – 01.10.	30 8.30/17.30	120,- DM	15.09.1996
8.	Trainer C-Liz. Fortb.	Bad Blankenburg	25.11. – 26.11.	30 8.30/17.30	120,- DM	10.10.1996
9.	Kreislehrw. Fortb.	Bad Blankenburg	19.01. – 20.01	22 17.00/13.00	-	Einladung
10.	Stützpunkttrainer Fortb.	Bad Blankenburg	25.03.	25 13.00/18.00	-	Einladung

**Einige Informationen:** 1. Die Aus- und Fortbildung der Trainer C- und B-Lizenz erfolgt nur durch den TFV, die Ausweisnummern beginnen mit 3/.../... bzw. 2/.../...; 2. Durch die KFA erfolgt die Aus- und Fortbildung der Übungsleiter-Fußball, Ausweisnummer beginnt mit 5/.../...; 3. Die Bewerbungsunterlagen sollten enthalten: vollständige Anschrift, Verein, jetzige Trainerqualifikation, Kopie des Einzahlungsbeleges. 4. Die Meldung ist zu richten an: Geschäftsstelle des TFV, Gerhard Rösset, Friedrich-Ebert-Str. 60, 99096 Erfurt.

5. Bankverbindung des TFV: Raiffeisenbank Auma/Zeulenroda, Kontonummer: 803 405, Bankleitzahl: 830 65 518; 6. Jeder Teilnehmer erhält spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Teilnahmebestätigung. 7. Die angegebenen Teilnehmerzahlen sind Maximalzahlen. Eine Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungsunterlagen.

# Ausschreibung

## zur 6. Landesmeisterschaft im Hallenfußball

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußballverband (gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Spielausschuß des TFV

### 3. Austragungsorte

Vorrunde: Schwallungen, Gera, Geraberg, Neuhaus und Schlotheim; Zwischenrunde: Erfurt, Gera, Hermsdorf/Jena, Leinefelde/Bad Langensalza und Suhl; Endrunde: Schlotheim

### 4. Termine

Vorrunde: 11., 15. und 16. Dezember 1995; Zwischenrunde: 04., 06. und 07. Januar 1996; Endrunde: 28. Januar 1996

### 5. Teilnehmer:

Vorrunde: Mannschaften der Landesklasse, Hallen-Bezirksmeister und Gastgeber; Zwischenrunde: Regional- und Oberliga, Thüringenliga sowie qualifizierte Teams aus Vorrunde; Endrunde: 8 Mannschaften aus Zwischenrunde

### 6. Austragungsmodus

Vorrunde: Durch den Spielausschuß werden 30 Mannschaften in 5 Vorrundengruppen eingeteilt (siehe Anlage). Die Vorrundenturniere bestreiten jeweils 6 Mannschaften im System „Jeder gegen jeden“.

#### Zwischenrunde:

Die Sieger der Vorrundenturniere erreichen die Zwischenrunde und treffen dort auf die Teams der Regional-, Ober- und Thüringenliga.

Der beste Zweitplatzierte der Vorrundenturniere erreicht ebenfalls die Zwischenrunde. Entscheidend hierfür ist das im Vorrundenturnier erkämpfte Tore- und Punktekonto.

#### Endrunde:

Die fünf Sieger der Zwischenrundenturniere und die drei besten Zweiten ermitteln den Landesmeister 1995/96. Die 8 Endrundenteilnehmer spielen in 2 Gruppen „Jeder gegen jeden“. Die Gruppensieger spielen um den Landesmeistertitel, die Gruppenzweiten bestreiten das Spiel um Platz 3. Für alle Turniere gilt, daß bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so erfolgen Torschüsse vom 9-Meter-Punkt. Vom Spielausschuß des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nr. 3 ge-

nannten Spielorte die Austragungsorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt (siehe Anlage). Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

### 7. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV. Unmittelbar nach Bekanntgabe der DFB-Regeln wird das Regelwerk des TFV angepaßt, um im Interesse unserer Zuschauer einheitlich, wie bei den Masterturnieren zu spielen.

### 8. Mannschaftsstärke 1:4;

Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

9. **Spielzeit Vorrunde:** 12 Minuten durchlfd. Zeit, Zwischenrunde: 12 Minuten durchlfd. Zeit, Endrunde: 2 x 7,5 Minuten

### 10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

### 11. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 12 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 12 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

12. Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 1995/96 geehrt.

13. Durch **gesonderte Mitteilung** des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

#### A. Gruppeneinteilung für die Vorrundenturniere der Hallenmeisterschaft 1995/96

Für die Vorrundenturniere zur Hallenmeisterschaft 1995/96 wurde folgende Gruppeneinteilung vorgenommen:

**Gruppe 1** in Gera Panndorf-Halle am Montag, 11.12.95, 18.00 Uhr, SV Gera-Zwötzen, VfB Gera, VfB 09 Pöbneck, SV Jenapharm Jena, VfL 06 Saalfeld, FV Rodatal Zöllnitz,

**Gruppe 2** in Neuhaus Sporthalle am Freitag, 15.12.95, 18.00 Uhr, SV 1860 Neuhaus, SV BW 90 Neustadt, SC 06 Oberlind, 1. SC 04 Sonneberg, SV Wacker Steinheid, SV GW Tanna,

**Gruppe 3** in Geraberg Sporthalle am Samstag, 16.12.95, 13.30 Uhr, SV 08 Geraberg, FSV 1862 Großfahner, SG Eintr. 46 Kirchheim, FSV GW Steinb.-Hallenb., BM Suhl, SV Wacker 07 Gotha.

**Gruppe 4** in Schlotheim neue Sporthalle am Samstag, 16.12.95, 13.30 Uhr, SV 07 Schlotheim, 1. SC 1911 Heiligenst., SV 1899 Mühlhausen, TSG Salza Nordhausen, FSV Sömmerda, SV Empor Walschleben,

**Gruppe 5** in Schwallungen, Sporthalle am Samstag, 16.12.95, 15.00 Uhr, Blau-Weiß Schwallungen, Wacker Bad Salzungen, VfL 04 Meiningen, EFC 08 Ruhla, SV Schmalkalden, SV 05 Trusetal,

#### B. Vorläufige Gruppeneinteilung für Zwischenrunde

**Gruppe 6** in Leinefelde/Bad Langensalza Sporthalle am Freitag, 05.01.96, um 18.00 Uhr, SC 1912 Leinefelde, FSV Wacker Nordhausen, Kali Werra Tiefenort, SV Funkwerk Kölleda, 2 Teams aus Vorrunde,

**Gruppe 7** in Gera Panndorf-Halle am Freitag 05.01.96, 18.00 Uhr, 1. SV Gera, FV Zeulenroda, FC Greiz, FC Thüringen Weida, 2 Teams aus Vorrunde,

**Gruppe 8** Hermsdorf/Jena Sporthalle, FC Carl Zeiss Jena II, SV 1910 Aitenburg, SV JENA-er Glas Jena, FC Rudolstadt Schwarza, SV 1910 Kahla, 1 Team aus Vorrunde,

**Gruppe 9** in Erfurt Thüringenhalle am Donnerstag, 04.01.96, 18.00 Uhr, SSV Erfurt Nord, SC 1903 Weimar, FC Rot-Weiß Erfurt II, SV Rudisleben, Eintracht Sondershausen, 1 Team aus Vorrunde,

**Gruppe 10** in Suhl Stadthalle am Sonntag, 07.01.96, 14.00 Uhr 1. SV 06 Suhl, SV Germania Ilmenau, SV EK Veilsdorf, FSV 04 Viernau, 2 Teams aus Vorrunde

Die in jeder Gruppe erstgenannten Vereine werden gemeinsam mit dem TFV-Fußballbezirk das jeweilige Turnier vorbereiten und durchführen. Ihre 1. Männermannschaft ist zur 6. Hallenmeisterschaft teilnahmeberechtigt.

Anm.: Nach Abschluß der Vorrundenturniere wird die endgültige Einteilung für die Zwischenrunde vorgenommen. Der Spielausschuß behält sich das Recht auf Änderungen vor.

#### C. Endrundenturnier:

Sonntag, den 28.01.1996, um 10.00 Uhr in Schlotheim; Teilnehmer: 5 Turniersieger, 3 Zweitplatzierte (entspr. Punkte- und Torkonto aus Zwischenrunde)

Gerald Rössel



## Information

### Veränderungen

#### Änderungen im Anschriftenverzeichnis 1995 des TFV Seite 15 – KFA Gera

1. Wolfgang Droik, Neue Siedlung 9, 07580 Kleinfalke, Tel./Fax: (03 66 03) 8 71 93,
2. Andre Gerstenberger, Siedlung Elsterberg 3, 07551 Gera, Tel. (03 65) 7 11 29 07, 4. Ehrenfried Nietzold, Kahlaer Str. 6, 07549 Gera, Tel. (03 65) 7 10 36 81, 7. Volker Hopfmann, Schleizer Str. 7, 07549 Gera, Tel. (03 65) 7 10 45 78,

#### Seite 47 – SC 07 Schleusingen

Horst Wagner • Auenstraße 44 • 98529

Suhl • Tel. (0 36 81) 2 21 52 pr.

#### Seite 75 – FSV Grün-Weiß Blankenhain

Volker Anding • Christian-Speck-Str. 72 • 99444 Blankenhain • Tel. (03 64 59) 33 11 d., (03 64 59) 4 03 01 pr.

**Neue Rufnummer** Hans-Joachim Göring, Mitglied des Ausschusses Ehrung/Auszeichnungen • Pfortenstraße 5 • 99867 Gotha • Tel. (0 36 21) 30 02 23

#### Ergänzung im „Amtlichen Ansetzungsheft des TFV 1995/96

Seite 179 – SV Eintracht Fockendorf

1. Helmut Ulbricht • Wehrweg 8 • Tel. (0 46 17) Fockendorf, Tel. (03 43 43) 5 39 80, 2. Sportplatz Fockendorf, 3. Tel. (03 43 43) 5 40 30 od. 5 39 80

#### Geschäftsstelle BFA Südthüringen umgezogen

Ab 1. November 1995 befindet sich die Geschäftsstelle des Thüringer Fußballverbandes, Fußballbezirk Südthüringen, in der Neu-Ulmer Str. 6 in Meiningen. Die Postanschrift ist nicht verändert und lautet weiterhin: TFV, Geschäftsstelle Südthüringen, PF 170, 98604 Meiningen.

#### Neuer Bezugspreis für „Fußball-Magazin“

Die Erhöhung der Herstellungs- und Vertriebskosten für das Amtliche Mitteilungsblatt des Thüringer Fußballverbandes „Fußball-Magazin“ macht eine Veränderung des Bezugspreises pro Exemplar ab Kalenderjahr 1996 erforderlich. Der neue Preis je Exemplar beträgt 2,50 DM. Der jährliche Bezugspreis (6 Exemplare) beträgt 15,00 DM

# adidas-Cup in Eisenach

## 41 Mannschaften wetteiferten um Preise

Ohne Viererkette und Schiedsrichter erlebte das Eisenacher „Wartburgstadion“ seine Thüringenpremiere beim diesjährigen adidas-Cup des DFB. 41 Mannschaften aus allen Regionen Thüringens, dem benachbarten Hessen und mit Meißen ein Team aus dem „fernen“ Sachsen wetteiferten bei fußballtypischen Übungen und Vergleichen 4 gegen 4 um die begehrten Preise und Urkunden. Uwe Reinders, Exnationalspieler, stellte sich bei Quiz und Autogrammstunden den fußballbegeisterten Mädchen und Jungen, wie auch Ballrastelli Alfred Reindl mit seinen vielbestaunten Kabinettstückchen. Originelle und ausgefallene Mannschaftsnamen, wie Gramont Soccer, ließen noch auf Apolda schließen, aber BVB '95, Winfracfighter, The Magic 5, Die fantasy Girls, Lucky Losers, Auf Mehments Spuren, Borussen Power und Werders Echte, konnte jedoch nur Insider deuten.

Stellvertretend für die Mannschaftsfindung soll das Erfurter Dream-Team der B-Junioren genannt werden, welches sich auf dem Bolzplatz am mittleren Gagarin-Ring ein regelmäßiges Stelldichein gibt. Eifrig bemüht, die ersten Kontakte zwischen den teilnehmenden

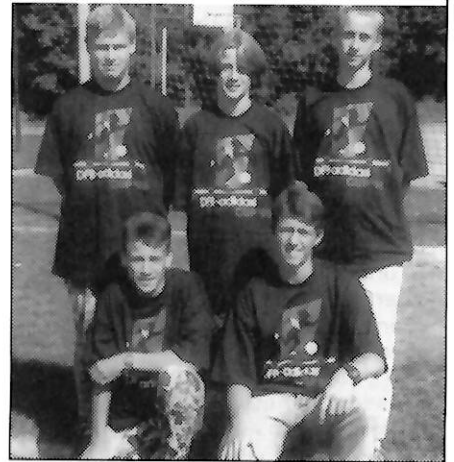
Kickern im Sinn der DFB-Projektes „Seitenwechsel“ fortzusetzen, war Ralf Schönherr vom SV 07 Eschwege im regen Dialog mit den Mannschaften. Benjamin Alexander Kälz von den Unstrut Spatzen Nängelstedt/Bad Langensalza zeigte, daß auch ein 7jähriger mit dem Leder schon toll umgehen kann. Als Mannschaft beeindruckten bei den E-Junioren die „Lauterbacher Strolche“, die mit 23:0 den höchsten Sieg landeten und in allen Spielen den Platz als Sieger verließen. Als Team des Monats Mai erlebten die jungen Kicker Ende September einen Segelturm vor der holländischen Küste.

Der Dank des TFV geht an die vielen Helfer des KFA Eisenach, sowie der Vereine SV Wartburgstadt und SV Borussia Eisenach für die gewissenhafte Vorbereitung und aktive Mitgestaltung bei der Durchführung dieses gelungenen Fußballfestes.

**Die erfolgreichen Mannschaften:** Juniorinnen: Amazonas Eschwege, B-Junioren: Hörseltaler Mechterstedt, C-Junioren: Die Teufel Bebra-Weitenrode, D-Junioren: Lauterbacher Kicker, E/F-Junioren: Lauterbacher Strolche  
Peter Gröbing

# „Hörseltaler“

## sind Könige der Straße



**Die Gewinner des adidas-Cup: stehend v.l. Rackebrandt, Lippert, Törmer, vorne v.l. Büchner, Schweinhagen**

Mit einem 2:1-Sieg über die „Linden Five“ aus Gießen (Hessen) sicherten sich die Hörseltaler aus Mechterstedt, fünf Fußballkicker der B-Junioren des SV Victoria, im Finale des DFB-adidas-Cup'95 (Altersklasse 15 - 18 Jahre) in Eisenach die Street Soccer Meisterschaft. Zweifacher Torschütze im Finale war Marco Büchner.

Im 15 Team zählenden Teilnehmerfeld landeten die Fünf von Victoria Mechterstedt - Sebastian Lippert, Markus Törmer, Marco Büchner, Patrick Rackebrandt und Frank Schweinhagen - nach Abschluß der Vorrunde auf dem zweiten Platz. Den Weg ins Endspiel ebneten sich die „Hörseltaler“ mit Siegen über die Oberhofer „Bierdeckel“ (Viertelfinale 8:3) und die Vargulaer Elite (Halbfinale 3:0).



**Uwe Reinders war ständig von seinen Fans umlagert.**



## Informationen

### Auszeichnungen

Mit der Ehrennadel des TFV in Gold wurden ausgezeichnet: Hans Schindhelm, FC Heinersdorf, Karl-Heinz Georgi, SG Turbine Sonneberg, Walter Steiner, VfR Jagdshof, Heinz Röppischer, TSG Kaulsdorf, Gerald Graubner, KFA Sonneberg, Gerd Voigtritter, Martin Eck, Molsdorfer SV 57, Roland Blaszyk, SV Blau-Weiß Zechau.

### Gera hat neuen KFA

Auf dem 7. August 1995 durchgeführten außerordentlichen Kreisfußballtag Gera wurde

folgender neuer KFA gewählt: **Wolfgang Droik**, Vorsitzender, **Andre Gerstenberger**, stellv. Vors., **Erhard Zipfel**, Kassenwart, **Claus Kühns**, Vorsitzender Spielausschuß, **Ehrenfried Nietzold**, Vorsitzender Jugendausschuß, **Ronald Patzer**, Vorsitzender Schiedsrichterausschuß, **Volker Hopfmann**, Vorsitzender Öffentlichkeitsausschuß, **Ingo Menke**, Vorsitzender Sportgericht

### Trainer-Fortbildung

Der Bund Deutscher Fußball-Lehrerverbandsgruppe Nordost führt 1996 folgende Trainer-Fortbildungsveranstaltungen durch:

9. März 1996, 10.00 - 17.00 Uhr, Berlin-Wannsee, Landesleistungszentrum, Am kleinen Wannsee, • 8. September 1996, 10.00 - 17.00 Uhr, Leipzig, Sportschule, Abtaundorfer Straße 47, • 10. November 1996, 10.00 - 17.00 Uhr, Parchim, Landessportschule, Am See.



## TFV-Börse

Die Fußballabteilung der DJK Krufft/Kretz sucht einen Verein in Thüringen zwecks Aufbau einer Partnerschaft im Jugendbereich. **Kontaktadresse:** Erich Schmitt, Eichersstraße 12, 56645 Nickenich, Tel.: 0261/1000138 d., 02632/83235 p.

Der SK Kasterlee (Belgien) führt vom 6. - 8. April 1996 ein A-Jugendturnier (16 bis 20 Jahre) und vom 16. - 18. Mai 1996 ein Turnier für C-Junioren (12 bis 14 Jahre), D-Junioren (10 bis 12 Jahre) und E-Junioren (8 bis 10 Jahre) durch. **Kontaktadresse:** ELST VICTOR - Retiesebaan 26, 2460 Kasterlee (Belgien), Tel./Fax: 014/850586.

Der 1. SSV Hollabrunn (bei Wien) führt 1996 folgende Turniere durch: Ostern 1996 internationales Alte Herren-Turnier und Herrenturnier, Mai/Juni 1996 internationales Alte-Herren-Turnier und Herrenturnier, Herbst 1996 Alte-Herren- und Herrenturnier **Kontaktadresse:** Richard Auer, A 2020 Hollabrunn, Knygasse 8, Tel.: 0043/2952 3282.

# Der Lehrwart hat das Wort

## Nun sind wir wieder voll im Fußballgeschäft!

Wochenende für Wochenende stehen unsere Schiedsrichter ihren Mann und versuchen, allen aktiven und passiven Fußballern gerecht zu werden.

Als SR-Lehrwart des TFV bin ich oft unterwegs, um unsere Schiedsrichter zu beobachten, einzuschätzen und zu beurteilen sowie das Verhalten der Spieler, Trainer und Offiziellen zu unseren Schiedsrichtern zu beobachten.

Gerade unsere jungen Schiedsrichter haben es schwer, überhaupt Akzeptanz zu finden. Die jungen Leute beklagen sich, daß selbst geringste Entscheidungen in Zweifel gezogen werden.

Die Folge: Es wird immer schwieriger, den Nachwuchs bei der Stange zu halten. Die Kreisverbände klagen, daß ihnen die Schiedsrichter weglaufen. Die Vereine jammern, wenn sie die Ausfallgebühren für fehlende Schiedsrichter bezahlen müssen.

Wo sehe ich nun die Gründe für diese unbefriedigende Entwicklung? Die Vereine hab sich evt. durch eine falsche Einschätzung ihrer Möglichkeiten für den Erfolg in Zugzwang gesetzt, der nicht mehr zu verantworten ist (finanzielle Möglichkeiten sind erschöpft).

Übergroßer Erfolgsdruck also, der bei



## Regelecke

Nichterfüllung der gestellten Ziele oftmals in Beschimpfungen der Schiedsrichter ventiliert wird. Ich habe dieses nicht nur einmal beobachten können.

Trainer und Offizielle argumentieren folgendermaßen:

Die Leistungen des 23. Mannes muß man anerkennen.

Es gibt aber auch Ausnahmen.

Die Trainer und Übungsleiter beobachten bei ihren Spielen folgendes:

Manchem Spielleiter mangelt es an der richtigen Auslegung des Regelwerkes. Sie haben damit Schwierigkeiten. Durch vorschnelles „Karten-Ziehen“ wollen sie sich Respekt verschaffen, bringen sich aber dadurch frühzeitig an die Grenze ihrer Entscheidungsspielräume.

Oft fehlt es aber auch an dem notwendigen Fingerspitzengefühl, was vor allem bei Äußerungen durch die Spieler zum Ausdruck kommt. Selbstverständlich haben auch unsere Übungsleiter und Trainer in einigen Fällen recht, aber meine Erkenntnisse sind, wenn eine Mannschaft auf die Verliererseite kommt, wird der Schiedsrichter zum Buhmann.

Die Spieler sollten sich lieber auf sich

selbst besinnen und konzentrieren, anstatt mit unberechtigter Kritik am Schiedsrichter sich Luft zu verschaffen.

Machen es sich die Offiziellen nicht häufig zu einfach, mit der Kritik an den Männern der schwarzen Zunft? Versetzen wir uns in die Lage, in der sich Woche für Woche der Schiedsrichter befindet. Realisieren die Verantwortlichen, daß ein Mensch mit Stärken und Schwächen agiert?

Selbstverständlich muß Kritik sein, aber was ich häufig vermisse, ist eine gewisse Toleranz gegenüber dem Schiedsrichter. Wann loben wir sie eigentlich mal, die Schiedsrichter?

Ich glaube, alle Beteiligten sollten ihre Position gegenüber unseren Schiedsrichtern überdenken.

Fazit: Ich will die Leistungen unserer Schiedsrichter wahrlich nicht glorifizieren, aber ich plädiere für eine faire Beurteilung.

Gegenseitige Achtung, Objektivität und Regelkenntnis sollten die Richtschnur unserer Bewertung sein. Wir brauchen den Schiedsrichter, ob in der Kreisklasse oder in der Bundesliga.

Für den weiteren Verlauf der Saison wünsche ich allen Offiziellen viel Erfolg bei ihrer Vereinsarbeit und unseren Schiedsrichtern allzeit einen guten Pfiff.

Hans Meschke, TFV-Lehrwart

# Erhardt Motorgeräte



## REALMASTER

- 7500 qm Mähleistung in weniger als 1 Std. mit nur 1 Liter Benzinverbrauch
- 15 Jahre Ersatzteile-Garantie
- Stahlchassis, deutsche Normteile
- EATON-Hydrostat und HONDA-Motor
- Bedienungsfreundlich-leicht zugängliche Serviceeinheiten
- Eigene Werkstatt und Vorortservice



**Konkurrenzlos günstiges Preis-Leistungsverhältnis**

### Wir suchen:

Referenzadressen in ganz Deutschland und bieten dafür **Spindelmäher zu Rasentraktorpreisen!!!!**



## Erhardt Motorgeräte

Generalimporteur Deutschland

Am Sand 5 · 96317 Kronach/Ofr.

An der Hammermühle

Tel. 09261/20211 · Fax 09261/52804



## C1-Junioren zu Gast in Bayern

Schon zur Tradition ist das Vierländerturnier der C-Junioren in Bayern geworden. Gemeinsam mit Gastgeber Bayern, Tschechien und Sachsen nahm die Landesauswahl Thüringen die Gelegenheit wahr, sich langfristig auf das Jugendlager kommenden Jahres in Duisburg vorzubereiten. Gastgeberkreis vom 30. September bis 3. Oktober war in diesem Jahr Weiden in der Oberpfalz.

Im ersten Spiel in Vohenstrauß, mußte unsere Auswahl eine 0:7-Niederlage gegen die Nationalmannschaft von Tschechien hinnehmen. Die jungen Spieler aus der Nachbarrepublik waren uns läuferisch und spielerisch klar überlegen. Im zweiten Spiel gegen Bay-

ern, in Pleysten, gelang unserer Auswahl nach ausgeglichenerem Spiel ein 1:1. Torschütze war Hannes Kinne (FC Rot-Weiß Erfurt). Torwart Christian Nicht (FC Carl Zeiss Jena) zeigte in diesem Spiel eine besonders gute Leistung und hielt auch in der 40. Minute einen plazierte geschossenen Foulelfmeter.

Die Hoffnungen auf ein ebenso gutes Spiel gegen Sachsen erfüllten sich in Plößberg leider nicht. Unverkennbar war der Kräfteabfall gegenüber dem Vortag. Sachsen siegte mit 4:1. Den Ehrentreffer erzielte Roland Eck (FC Rot-Weiß Erfurt). Turniersieger wurde Tschechien, die Sachsen mit 6:0 und Bayern mit 2:0 besiegten. Sachsen (Platz

2) und Bayern (Platz 3) trennten sich 2:2 unentschieden.

Weiter gehörten zum Auswahlkader: Sebastian Jugl, Stefan Riethmüller, Michael Urbansky, Enrico Neubert, Kay Lindrath, Ricardo Aust, Stefan Reckert (alle FC Carl Zeiss Jena), Rene Grabe, Timmy Schöttgen, Martin Kahl (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Martin Schreiber (SV Carl Zeiss Gera), Tom Schilling (SV 1990 Altenburg) und Carsten Schönefeld (SV Wüstheuterode). Betreut wurde die Auswahl von den Trainern Frank Landgraf und Volker Woitzat. Mannschaftsleiter war Bernd Bock.

V.W.

## Vierländerturnier in Hirschberg

Junge Fußballer aus Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen gaben sich Anfang Oktober ein Stelldichein in Hirschberg. Die Jugendspielgemeinschaft SG Saaletal/FSV Hirschberg führte dieses Turnier bereits zum viertenmal durch. Fußball ohne Grenzen als Mittel zum Zweck, so betrachten die Veranstalter ihren Jugendtreff. Wurden die ersten drei Turniere lediglich für C-Junioren ausgeschrieben, so gab es in diesem Jahr erstmals auch Pokalturniere für E- und D-Junioren. Initiator dieses Vierländerturniers war seinerzeit der Nürnberger Werner Busch. Heute gestalten Lutz Schärf und sein Team diesen Jugendtreff mit Leben.

Unterstützung erhalten sie vom Landrat des Saale-Orla-Kreises, Herrn Stephan, dem Bürgermeister der Stadt Hirschberg, Herrn Wohl, und vom Bürgermeister der Gemeinde Berg, Herrn Wilfert, die sich auch als

Schirmherren der einzelnen Turniere erklärten. Gute Fußballkost boten die Jungen des FC Carl Zeiss Jena, FC Rot-Weiß Erfurt, Chemnitzer FC, FC Bayern Hof, von Iskra Asch, Spartak Chodov und Sokol Kozolupy, um nur einige Vereine zu nennen. Vorstandsmitglied Dieter Lippold überbrachte nicht nur Grüße des Thüringer Fußballverbandes, sondern auch einige Souvenirs für die Teilnehmer.

Die besten Kicker erhielten Einladungen ins „Aktuelle Sportstudio“, das die Jungen selbst moderierten.

Lobenswert, die Schiedsrichter aus Franken und Thüringen piffen zum „Nulltarif“. Und an den Ausbau des Fußballs ohne Grenzen wird gedacht. Im kommenden Jahr sollen auch die A-, B- und F-Junioren an den Start gehen. Als mögliche Spielorte werden Bad Steben und Lobenstein favorisiert. (js)



TFV-Börse

Der TSV Weikersheim führt zu Pfingsten 1996 (25. - 27. Mai 1996) ein internationales B-Jugendturnier (Stichtag 1.8.1979 und jünger) verbunden mit einem Zeltlager durch. Die Zelte werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. **Kontaktadresse:** Karl Stirnkorb, Fasanenweg 10, 97990 Weikersheim, Tel.: 07934/8719



Für die Vereinspraxis

## Die Spielordnung kommentiert Heute: § 21 (1)

„Spieler, die vom Schiedsrichter durch Vorzeigen der **gelb-roten Karte** des Feldes verwiesen wurden, sind automatisch für das **nächste zur Austragung** kommende Pflichtspiel gesperrt“. (Beschluss des TFV-Beirates vom 8. April 1995)

Das heißt: Die gelb-rote Karte zieht immer die **automatische Sperre** nach sich, unabhängig von der Art des Spieles. Dementsprechend hat auch die erhaltene **gelb-rote Karte in Freundschaftsspielen** die Sperre im nächsten Pflichtspiel zur Folge. **Analog § 21 (5) gilt weiter:** „Spieler, die nach Feldverweisen einer Sperre für Pflichtspiele ihrer Mannschaft unterliegen, sind an **diesen Spieltagen** auch für alle anderen Spiele ihres Vereins gesperrt. **Dabei ist das Wochenende** (Freitag bis Sonntag) als **eine Einheit** anzusehen“.

Das heißt: 1. Die Sperre nach der gelb-roten Karte bezieht sich auf das **nächste Pflichtspiel dieser Mannschaft**. (In § 7 der TFV-Sp.-O. sind Punkt-, Pokal- und Entscheidungs- bzw. Qualifikationsspiele als Pflichtspiele definiert.)

2. An dem Spieltag, an dem Spieler gesperrt sind (ist nicht der Spieltag, an dem die gelb-rote Karte gezeigt wurde!), dürfen sie auch in **keiner** anderen Mannschaft ihres Vereines spielen.

3. Die Sperre für das nächste zur Austragung kommende Pflichtspiel wird durch das Spieljahresende nicht aufgehoben.

## 22 neue Übungsleiter im Kreis Gotha

Mit Erfolg absolvierten im September 22 Sportfreunde des Kreises Gotha einen Lehrgang für Fußball-Übungsleiter, der unter Leitung des Sportfreundes Heinz Schöne stand. Der theoretische Stoff wurde von Roland Salvetter vermittelt, für die Praxis zeichnete Erich Siede verantwortlich. Die neu ausgebildeten Übungsleiter: Falk Deubner, Hartmut Scheller, Michael Eckstein, Wil-

fried Lutz, Michael Kirchmeyer, Gerd Pflanzler, Joachim Kaminsky, Steffen Bonk, Harald Bader, Klaus Kronfeld, Jürgen Robe, Jörg Lehrmann, Gerald Schöne, Hans West, Carsten Heinze, Peter Heißner, Wolfgang Storch, Frank Knauf, Ralf Hellmuth, Siegfried Kühnel, Hartmut Gladrow und Michael Olschok.

W. Schuchardt  
Pressewart - KFA Gotha



Freude bei den 22 „frischgebackenen“ Übungsleitern

# AUSSCHREIBUNGEN

## Thüringer Hallenmeisterschaften im Nachwuchs 1995/96

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Altersklassen

A-Junioren 01.08.77, B-Junioren 01.08.79, C-Junioren 01.08.81, D-Junioren 01.08.83, E-Junioren 01.08.85

### 3. Termin

Sonnabend, den 10.02.96 Riethsporthalle, Erfurt 10.00 – 16.00 Uhr B-Junioren, Sonntag, den 11.02.96 Werner-Aßmann-Sporthalle, Eisenach 10.00 – 15.30 Uhr C-Junioren, Sonnabend, den 17.02.96 Riethsporthalle, Erfurt 10.00 – 15.30 Uhr E-Junioren, Sonnabend, den 17.02.96 Sporthalle Bad Langensalza 10.00 – 16.00 Uhr A-Junioren, Sonntag, den 18.02.96 Sporthalle Bad Langensalza 10.00 – 15.30 Uhr D-Junioren

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften bis 30 Minuten vor Spielbeginn.

### 4. Turnierleitung

stellt der Jugendausschuß des TFV

### 5. Teilnehmer

C- bis E-Junioren: Meister und Zweitplatzierte der Fußballbezirke Ost-, West- und Südthüringen

B-Junioren: Meister und Zweitplatzierte der Fußballbezirke Ost-, West- und Südthüringen und FC Rot-Weiß Erfurt, FC Carl Zeiss JENA

A-Junioren: Meister der Fußballbezirke Ost-, West- und Südthüringen und Tabellen-

erster der Landesliga A-Junioren (nicht RW Erfurt od. CZ JENA) am Ende der 1. Halbserie 1. FC Greiz, SV JENAer GLAS, FC Rot-Weiß Erfurt, FC Carl Zeiss JENA

Die teilnehmenden Mannschaften haben vor Turnierbeginn die Spielerpässe sowie eine Mannschaftsliste in zweifacher Ausfertigung mit folgenden Angaben vorzulegen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Rückennummer

### 6. Meldetermin der BFA:

Montag, den 05.02.96, an Sportfreund Gerhard Rössel, Tel.: 0361/669366 d. 03641/426073 p

### 7. Austragungsmodus

C- bis E-Junioren: Die Spiele werden in einer Staffel nach dem System „Jeder gegen jeden“ ausgetragen. Reihenfolge der Spiele: 1-6, 2-5, 3-4, 5-1, 4-2, 6-3, 1-4, 2-3, 5-6, 3-1, 6-2, 5-4, 1-2, 3-5, 4-6

A- und B-Junioren: Auslosung in zwei Staffeln: Reihenfolge der Spiele, Spiele in den Staffeln: 1-2, 3-4, 2-3, 4-1, 1-3, 2-4,; Überkreuzvergleich: 1. Staffel I - 2. Staffel II, 2. Staffel I - 1. Staffel II,; Platzierungsspiele: 4. Staffel I - 4. Staffel II, 3. Staffel I - 3. Staffel II, Verlierer der Überkreuzvergleiche, Gewinner der Überkreuzvergleiche

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz; danach die höhere An-

zahl erzielter Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endet dieses Spiel oder die Spiele im Überkreuzvergleich bzw. die Platzierungsspiele unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen. Eine Verlängerung gibt es nicht.

### 8. Spielregeln

Gespielt wird nach den Richtlinien für Fußballspiele in der Halle des TFV (siehe Fußball-Magazin Nr. 6/1994) mit folgenden Ergänzungen bzw. Änderungen: 1. Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern, gespielt wird bei A- bis D-Junioren 1:4, bei E-Junioren 1:5, 2. Die Spieldauer beträgt A- bis E-Junioren 15 Min. durchlaufende Spielzeit.

### 9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Spielkleidungen an. Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein.

### 10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

### 11. Auszeichnungen

Der Sieger wird mit dem Pokal „Thüringer Hallenfußballmeister“ ausgezeichnet. Alle Mannschaften bekommen Medaillen. Außerdem werden die drei besten Spieler jeder Altersklasse geehrt.

Schwarz, Vors. Spielausschuß Nachwuchs

## Bestenermittlung des TFV für Freizeitmannschaften in der Halle 1996

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband (TFV)

### 2. Mit der Durchführung beauftragt:

Breitensportausschuß des TFV, BFA, KFA

### 3. Teilnahmeberechtigt

Freizeitmannschaften im Land Thüringen - Es sind nur Spieler teilnahmeberechtigt, die einem Verein/Abteilung des TFV oder einem Verein, der Mitglied des Landessportbundes Thüringen (LSB Th) ist, angehören; der Nachweis der Mitgliedschaft ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen (Bestätigung durch den jeweiligen Verein) - Spieler, die an den Turniertagen das 18. Lebensjahr vollendet haben - Spieler, die an Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA teilnehmen, sind nicht teilnahmeberechtigt.

### 4. Spiel- und Turnierleitung

Breitensportausschuß des TFV, BFA, KFA, Schiedsrichterausschüsse des TFV, der BFA und KFA

### 5. Austragungsorte und Termine

Endrunde: 14. April 1996 „Riethsporthalle“ Erfurt, Turnierbeginn: 10.00 Uhr; die Modalitäten für die Bezirks- und Kreisbestenermittlungen werden durch die BFA und KFA festgelegt.

### 6. Meldungen

Die BFA melden den Erst- und Zweitplatzierten der Bezirksbestenermittlungen bzw. 2 nominierte Mannschaften an: Geschäftsstelle des TFV, PF 170, 98604 Meiningen, Termin: 6. April 1996, Meldung der KFA an die BFA: 18. März 1996!

### 7. Spielregeln

Grundlage bildet die „Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“ des TFV (Anzahl der Spieler 1 : 4)

### 8. Austragungsmodus

Turnier „Jeder gegen jeden“, Spielzeit 2 x 7 Minuten, Auslosung/Spielfolge erfolgt vor Turnierbeginn, bei Punkt- und Torgleichheit entscheiden in der Reihenfolge: die Anzahl der erzielten Tore, das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften; gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen durchgeführt (3 Spieler), die Anzahl der Auswechselspieler ist nicht limitiert

### 9. Meldegebühr

Für die Teilnehmer der Endrunde 75,- DM

### 10. Kosten

Die Turnierkosten werden von TFV, BFA und KFA getragen; die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften

### 11. Auszeichnungen

Siegerpokal und Urkunden für die teilnehmenden Mannschaften



Amtliches

Der Vorstand des TFV entband, entsprechend der TFV-Satzung, § 45, Manfred Malinka von seinem Amt als Vorstandsmitglied des TFV und als Vorsitzender des TFV-Öffentlichkeitsausschusses.

Der TFV-Vorstand berief Jochen Scheerbaum als Vorsitzenden des TFV-Öffentlichkeitsausschusses und kooptierte ihn in den TFV-Vorstand. Der Vorstand des TFV berief auf Vorschlag des BFA Ostthüringen Hartmut Gerlach als Mitglied des TFV-Öffentlichkeitsausschusses.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußballverband e.V., Anschrift der Hauptgeschäftsstelle: Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt. Sitz der Redaktion: Anton-Ulrich-Straße 10, Postfach 170, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (0 36 93) 4 12 68 - Preis: 1.90 DM

Redaktion: Jochen Scheerbaum, Lange Straße 29, 37339 Worbis, Tel. (03 60 74) 22 61 (privat) oder (0 36 05) 50 99 18 (dienstlich), Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel./Fax: (03 68 41) 4 22 18, John Schmidt, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel. (0 36 77) 8 20 32, Hartmut Gerlach, Marktsir. 3, 07407 Rudolstadt, Tel. (0 36 72) 41 16 69pr., (0 36 72) 2 27 24 d., Hartmut Gerlach, Marktsir. 3, 07407 Rudolstadt, Tel. (0 36 72) 41 16 69 (privat), (0 36 72) 2 27 24 (dienstlich), Siegfried Herzog, Weiherweg 8, 98617 Sülzfeld, Tel. (0 36 93) 44 03 18, Jürgen Kirchner (Redaktionssekretär), Anschrift s. o. (Sitz der Redaktion), Tel.: (0 36 93) 63 03 (privat)

Satz: WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Sachsenstraße 2a, 98617 Meiningen, Tel. (0 36 93) 44 03-0.

Druck: T.A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel. (09 71) 8 04 00.

# Wenn der Platz nicht bespielbar ist

## Hinweise an alle Vereine der Thüringenliga, Landesklasse und Bezirksliga zum Verhalten bei ungünstigen Witterungsbedingungen

Alljährlich bereiten die Wintermonate hinsichtlich der Bespielbarkeit der Plätze den Vereinen, Eigentümern und Spielplannern nicht unerhebliche Probleme.

Trotz unterschiedlicher Interessen gilt es unter Berücksichtigung aller Faktoren, wie evtl. Schäden der Anlage, Fahrtkostenaufwand des Spielpartners, Termine des Spielplanes usw., rechtzeitig und objektiv Entscheidungen zu treffen.

Analog der Regelungen zurückliegender Jahre fassen wir in Abstimmung mit dem Schiedsrichterausschuß des TFV nochmals die wesentlichsten Gesichtspunkte zusammen:

### 1. Grundsätzliches

1.1 Die **gastgebenden Vereine sind verpflichtet**, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen. Sie haben geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Bespielbarkeit der Plätze zu gewährleisten.

1.2 Ist der gemeldete Platz offensichtlich unbespielbar bzw. eine Spieldurchführung ernsthaft gefährdet, dann ist ein geeigneter Ausweichplatz zu suchen.

**Vorhandene Ausweichmöglichkeiten sind unbedingt zu nutzen.**

Vereine, die nur über einen Platz verfügen, haben bereits jetzt mit Nachbarvereinen über die Nutzung dortiger Plätze zu beraten und möglichst Vereinbarungen zu treffen, für den Fall, daß bei langanhaltenden extremen Witterungsbedingungen und unvertretbar vielen Spielausfällen dies notwendig wird.

1.3 Kommen Spiele auf Nebenplätzen bzw. Ausweichplätzen zur Austragung, haben alle Beteiligten – Gastgeber und Gastmannschaft in besonderem Maße – **ihre Pflichten zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit wahrzunehmen.**

### 2. Entscheidung über die Bespielbarkeit der Plätze

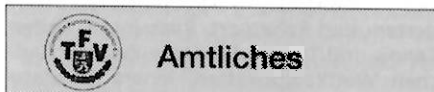
2.1 **Entscheidungsfindung bis zum Vortag des Spieles**

a) **Regelungen für die Thüringenliga und Landesklasse**

Die Tatsache, daß rechtzeitig die Beschaffenheit der Plätze geprüft werden muß, ändert nichts am **Grundsatz, möglichst erst am Spieltag endgültige Entscheidungen** über die Spieldurchführung oder Spielausfall zu treffen. Für die Vereine der **Thüringenliga und Landesklasse** werden Beauftragte des TFV festgelegt (vgl. Anlage), die im Bedarfsfall vom gastgebenden Verein zum Spielort gerufen werden können, um einzuleitende Schritte zu beraten. Sie sind berechtigt, gemeinsam mit dem Eigentümer und dem gastgebenden Verein Entscheidungen über die Nutzung von Ausweichplätzen zu treffen bzw. in Extremfällen bereits am Vortag des Spieles über einen Spielausfall zu entscheiden.

b) **Verfahrensvorschriften der Fußballbezirke**

In den drei Fußballbezirken wurden in den zurückliegenden Jahren voneinander abweichende Regelungen getroffen.



### Amtliches

Für das Spieljahr 1995/96 bleiben – bezogen auf die Spiele der Bezirksliga – diese Regelungen der Fußballbezirke bestehen. Für die Vereine der Bezirksliga gelten die Regelungen ihres Fußballbezirkes, unabhängig davon, in welcher Staffel sie spielen.

#### 2.2 Entscheidungen/Verhalten am Spieltag

2.2.1 Die **Entscheidung über die Bespielbarkeit kann im Grundsatz nur vom angesetzten Schiedsrichter getroffen werden**. Das erfordert, daß die gastgebenden Vereine den angesetzten Schiedsrichter rechtzeitig zum Spielort bitten. Der Zeitpunkt ist so zu wählen, daß die Abfahrt der Gastmannschaft notfalls noch verhindert werden kann.

2.2.2 Über Schiedsrichteransetzungen geben die Ansetzer (TFV bzw. Fußballbezirk) Auskunft.

2.2.3 Ist aus zeitlichen oder wirtschaftlichen Gründen die Anreisende des angesetzten Schiedsrichters zur Besichtigung des Platzes ungeeignet, können auch

a) die Linienrichter des angesetzten Schiedsrichterteams oder

b) der Personenkreis lt. Pos. 2.1 zur Entscheidung herangezogen werden. Dies ist in jedem Fall mit dem **angesetzten Schiedsrichter abzustimmen.**

In **Ausnahmefällen** können in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses, dem Spielleiter bzw. dem Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses weitere Sportkameraden, z. B. höherklassige Schiedsrichter mit der Platzbesichtigung beauftragt werden.

2.2.4 **Mitteilungen über den notwendigen Ausfall von Spielen sind noch im Beisein des Schiedsrichters / des Beauftragten nur von den dafür verantwortlichen Sportkameraden der gastgebenden Vereine zu verantwortlichen Sportkameraden der Gastvereine zu geben.** Übermittlungen durch Dritte sind nicht statthaft, d. h., die Vereine haften für evtl. Folgen.

2.2.5 Entscheidungen über Spielausfälle sind umgehend auch dem **Spielleiter** und dem **Schiedsrichteransetzer zur Kenntnis zu geben.**

2.2.6 Vom gastgebenden Verein ist den herbeigerufenen Beauftragten neben dem Fahrgeld eine **Entschädigung** von 10 DM zu zahlen.

Den angereisten angesetzten Schieds- und Linienrichtern sind bei Spielausfällen 50 % der Entschädigung zu zahlen (vgl. Anhang zur Finanzordnung des TFV).

Die rechtliche Grundlage ist mit der Spielordnung des TFV gegeben. Bei Zuwiderhandlungen bzw. Pflichtverletzungen können Verfahren durch das Sportgericht eingeleitet werden.

### 3. Die Beauftragten

Beauftragte, welche bei Entscheidungen über die Bespielbarkeit der Plätze heranzuziehen sind:

#### Thüringenliga

SV 1990 Altenburg: Dr. Wolffhardt Tomaschewski - Bernd Wirth  
SSV Erfurt-Nord: Dieter Becker - Gerhard Frankenstein  
FC RW Erfurt II: Dieter Becker - Jürgen Muscat  
1. FC Greiz: Günter Hoyer - Dieter Lippold  
SV Germania Ilmenau: Eckhard Escher - Karl-Heinz Linke  
SV JENAer Glas: Burkhard Pleßke - Herbert Leder  
SV 1910 Kahla: Matthias Guse - Bernd Bock  
SV Funkwerk Kölleda: Gerald Rössel - Gerhard Demme  
SC 1912 Leinefelde: Lothar Kruse - Jürgen Backhaus  
FC Rudolstadt-Schwarza: Wolfgang Fleischer - Jens Keller  
SV Rudisleben: Roman Hanus - Eckhard Escher  
BSV Eintr. Sondershausen: Rainer Koch - Walter Handke  
FSV Kali-Werra Tiefenort: Oswin Bernhardt - Peter Brenn  
SV EK Veilsdorf: Wilhelm Heydenblut - Manfred Scholz  
FSV 04 Viernau: Andre Mau - Fritz Scherzl  
FC Thüringen Weida: Gerhard Hanke - Volker Görges

#### Landesklasse - West

SV Wacker Bad Salzungen: Peter Brenn - Oswin Bernhardt  
SVW Eisenach: Walter Klee - Stefan Weber  
SV 08 Geraberg: Karl-Heinz Linke - Helmut Röser  
SV Wacker 07 Gotha: Karl-Heinz Blumentritt - Joachim Zeng  
TSV 1862 1862 Großfahner: Georg Pippus - Matthias Vinz  
1. SC Heiligenstadt: Lothar Kruse - Dietmar Borchard  
SV Eintr. Kirchheim: Roman Hanus - Eckhard Escher  
VfL 04 Meiningen: Hans Meschke - Günter Supp  
TSV 1899 Mühlhausen: Walter Handke - Udo Penßler-Beyer  
TSG Salza-Nordhausen: Henner Hirschelmann - Jens Unger  
EFC 08 Ruhla: Walter Klee - Rolf Hofmann  
SV 04 Schmalkalden: Fritz Scherzl - Gerald Göpfert  
SV GW Steinbach-Hallbg.: Fritz Scherzl - Gerald Göpfert  
SV 05 Trusetal: Gerald Göpfert - Fritz Scherzl  
SV Empor Walsleben: Adolf Prokop - Georg Pippus

#### Landesklasse - Ost

VfB Artern: Otto Puplick - Rainer Töpfer  
VfB Gera: Matthias Müller - Jörg Schaar  
TSV 1880 Gera-Zwötzen: Gerhard Striegel - Frank Heiland  
SV Jenapharm Jena: Herbert Leder - Peter Albrecht  
VfR Lobenstein: Gerhard Adlung - Sven Köhler  
SV BW Neustadt/Orla: Peter Weise - Jens Keller  
SV BW Niederpölnitz: Matthias Müller - Jens Seeger  
SC 06 Oberlind: Peter Krumholz - Eckhard Escher  
VfB 09 Pöbneck: Johannes Meister - Peter Weise  
SV Kali Roßleben: Jens Iden - Rainer Töpfer  
VfL 06 Saalfeld: Wolfgang Fleischer - Jens Keller  
SV Wacker 1920 Steinheid: Peter Krumholz - Eckhard Escher  
SV 04 Sonneberg: Peter Krumholz - Eckhard Escher  
SV Grün-Weiß Tanna: Gerhard Adlung - Udo Schneider  
FV Rodatal Zöllnitz: Ronald Kropp - Matthias Guse

Spielausschuß des TFV

### Redaktionsschluß für Ausgabe 6/95

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 6/95 des **Fußball-Magazins** ist der 4. Dezember 1995. Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des Fußball-Magazins zu übermitteln.

## Kreisauswahl Sonneberg auf Reisen

„Damp-Frischer Wind an der Ostsee“ blies den U15-Kreisauswahlspielern Sonneberg's ins Gesicht.

Die Jungen aus Sonneberg, Lauscha, Gell, Heinersdorf, Neuhaus-Schierschnitz und Steinheid stritten mit den Landesauswahlmannschaften U15 aus Bayern, als U14-Sieger des DFB-Schülerlagers 1995 in Duisburg, U15 Schleswig-Holstein und U14 von Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Ländersport-Jugendtreffens vom 29.09.-03.10.1995 um den Turniersieg. Chancenlos spielten unsere Jungen gegen Bayern und den späteren Turniersieger Schleswig-Holstein. Das Ergebnis war zweitrangig, da der Zweck der Veranstaltung – Jugendbegegnung der alten und neuen Bundesländer – im Vordergrund stand. Als ebenbürtiger Gegner zeigte sich Mecklenburg-Vorpommern.

Das Trainergespann Mike Schorr und Axel Friedrich stellte die Südthüringer glänzend ein, und sie verloren denkbar knapp mit 2:3

und 3:4. Die Treffer für die Kreisauswahl erzielten 3 x Matthias Wagner, 1. SC 04, und 2 x Stefan Gruber, SC Neuhaus-Schierschnitz.

Die Kids, Teenies und Boys der genannten vier Bundesländer in den Sportarten Behinderten- und Rehasport, Badminton, Reiten, Tennis und Turnen fanden neben vorzüglichen Wettkampfstätten, einem erstklassigen Rahmenprogramm eine super Organisation vor. Dem Gastgeber und Verantwortlichen gilt unser Dank und ein Wiedersehen 1996 in Thüringen.

Die Kreisauswahl spielte mit Andreas Fischer, Carlo Schellhorn, Frank Ditscheid und Matthias Wagner, alle 1. SSC 04, Nick Werner, Andreas Horn, Thomas Müller, Danny Wiegand, Stefan Gruber, Rene Mannweber und Alexander Ebert, alle SC Oberlind/Neuhaus-Schierschnitz, Björn Friedrich und Rene Queck, beide FSV 07 Lauscha, Christian und Andreas Groß, beide 1. FC Heinersdorf und Carsten Trier SV Wacker Steinheid.

Peter Görbing



Im Spiel der Sonneberger Kreisauswahl gegen die Landesauswahl Mecklenburg/Vorpommern lagen die Sonneberger 2:3 zurück, als sie einen Foul-Strafstoß zugesprochen bekamen. Da aber scheiterte Matthias Wagner und vergab damit das 3:3.



### Vorgestellt

In diesem Jahr feierte der verdienstvolle Sportfunktionär Günter Göbel seinen 60. Geburtstag, zu dem die Haselbacher und Altenburger Fußballgemeinde recht herzlich gratulierte.

Günter Göbel ist zweifellos eine der bekannten Persönlichkeiten in Sachen „Fußball“ im Altenburger Kreis. Seit 1958 wirkt er ununterbrochen als Abteilungsleiter Fußball und ist damit einer der „dienstältesten“ Fußball-Leiter im Altenburger Land.

1954 begann er als Aktiver bei Aktivist Haselbach und spielte in der ersten Mannschaft in der Bezirksklasse. Er erlebte damit die „guten“ Zeiten der Haselbacher auf Leipziger Bezirksebene mit. Gleichzeitig und auch nach seiner aktiven Zeit war und ist er Übungsleiter im Nachwuchs. Ständig ist Günter Göbel für seinen SV Haselbach im Sport unterwegs, oft auf der „Kippe“, dem Sportplatz, zu finden. Ihm zur Seite steht dabei Hans Leube als Technischer Leiter. Immerhin hat die Fußballabteilung 2 Herrenmannschaften, eine AH-Mannschaft, von Sportfreund Feiler betreut, und mit den D- und E-

Junioren auch wieder eine funktionierende Nachwuchsabteilung. 72 Mitglieder zählen die Fußballer in ihren Reihen, die erste Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse. Die D- und E-Junioren werden von den Sportfreunden Gutschker und Linke betreut. Daß es seit Jahren im Verein vorwärts geht, ist zweifellos ein Verdienst des unermüdlichen Günter Göbel, der auch noch als Kreisschiedsrichter im Einsatz ist, dafür bringt die Familie seit Jahrzehnten Verständnis auf. Die wenige Freizeit, die der Fußball Günter Göbel läßt, gehört dem schmucken Garten unweit des Sportplatzes, wo die Familie viel Arbeit, aber auch Erholung erwartet.

Gute Unterstützung erhalten die Fußballer auch aus den eigenen Reihen durch Bauunternehmer Ronald Zech, der in der „Ersten“ spielt, aber auch sonst viel für seinen Verein tut. Sehr gut ist auch die Unterstützung durch die Gemeinde mit Bürgermeisterin Frau Köster. So konnte die gesamte Platzanlage modernisiert werden, die Sozial- und Kulturräume wurden renoviert und ausgebaut. Zum großen Teil durch die Sportler



### Amtliches

Mit der Rechnungslegung der Gebühren für die Ausstellung von Spielerpässen des Jahres 1995, zum 31.01.1996, erfolgt die Verrechnung des eingezahlten Pauschalbetrages (1995) der Vereine.

Ab 1996 entfällt die Zahlung des Pauschalbetrages (1,- DM je Mitglied). Die Rechnungslegung für die 1996 und in den folgenden Jahren ausgestellten Spielerpässe erfolgt jeweils rückwirkend für das abgelaufene Kalenderjahr.



### Wir gratulieren

#### zum 75. Geburtstag

Klaus Azendorf, FB Ostthüringen (23.10.)

#### zum 70. Geburtstag

Walter Steiner, VfR 1931 Jagdshof (16.11.)  
Martin Meerstedt, FB Westthüringen (17.11.)

#### zum 65. Geburtstag

Günter Einax, KFA Jena (28.10.)

#### zum 60. Geburtstag

Karl-Heinz Georgi, KFA Sonneberg (28.10.)  
Werner Heyer, KFA Erfurt (20.11.)

#### zum 50. Geburtstag

Günter Rutz, 1. SC 04 Sonneberg (30.9.)  
Karl-Heinz Scheler, Abteilungsleiter SG Lauscha/Ernstthal (1.11.)

## Günter Göbel (SV Haselbach)

Selbst. Sorgen machen den Fußballern noch die ungeklärten Eigentumsverhältnisse des Sportplatzgeländes. Der SV Haselbach kann neben seinen Fußballern noch auf weitere leistungsstarke Abteilungen schauen. Die Kegler sind kürzlich in die Landesklasse aufgestiegen, ein großartiger Erfolg. 2 Herren- und eine Damenmannschaft stehen im Spielbetrieb und werden auch stark durch Kegler und Metallbauer Döhler unterstützt. So ist der Ausbau der Kegelbahn fest beschlossen. Auch die Billardspieler sind durch die Thüringer Landesliga bestens bekannt und ein Aushängeschild des Vereins. Sportlich vervollkommen noch der Spielmannszug und die Frauen-Gymnastikgruppe das Vereinsbild. Es ist also was los im Haselbacher Sport, die Geselligkeit wird ebenfalls gepflegt im 120 Mitglieder zählenden Verein.

Sicher wird Günter Göbel, ein Mann in den besten Jahren und tatkräftig dazu, seinen SV Haselbach in Sachen Fußball auch in Zukunft engagiert führen.

R. Weber

# UEFA einmütig für Spiel „Sieben-gegen-Sieben“

## Appell des Bundesjugendtages des DFB zum Kleinfeldfußball bei den jüngeren Junioren

Die UEFA-Juniorenkonferenz im Frühjahr 1995 in Stavanger hat sich einmütig für das Spiel „Sieben-gegen-Sieben“ in den jüngeren Juniorenklassen ausgesprochen. Die Delegierten aus rund 50 Nationalverbänden unterstützen damit erneut die schon seit vielen Jahren von allen Experten bestätigte Auffassung: Das Spiel mit kleineren Mannschaften auf jeweils angemessen verkleinertem Spielfeld ist für Mädchen und Jungen **unter zehn Jahren** die einzig sinnvolle Spielform.

Mädchen und Jungen, die in jungen Jahren in den Fußballverein eintreten, wollen Spaß haben und müssen in spielerischer Form an das Fußballspiel herangeführt werden. Neben einer altersgerechten Trainingsarbeit gehört dazu ein der Altersklasse angepasster Spieltrieb. Die Vorteile des Kleinfeldfußballs und das Spiel mit einem speziellen Leichtfußball wurden in vielen Untersuchungen immer wieder verdeutlicht:

1. Jeder einzelne Spieler hat in einer Sie-

bener-Mannschaft erheblich mehr Ballkontakte als in einer Elfer-Mannschaft. Denn je überschaubarer die Spielsituation, desto häufiger kommt es zu Ballkontakten.

2. Ebenso erhöht sich die Anzahl der Torchüsse des einzelnen Spielers.

3. Je häufiger ein Anfänger den Ball spielt, desto mehr Erfolgserlebnisse hat er.

4. Kleinfeldfußball führt die jungen Spielerinnen und Spieler schrittweise an das Spiel „Elf-gegen-Elf“ heran.

Obwohl die Vorteile des Kleinfeldfußballs seit Jahren bekannt sind, wird in einigen Teilen Deutschlands auch in den jüngsten Altersklassen auf Großfeld und mit Elfer-Mannschaften gespielt. Dies ist nicht im Sinne des Juniorenfußballs. Auch das Fehlen geeigneter Kleinfeldtore darf uns in unserem Bemühen nicht einschränken. Wo finanziellen Mittel nicht ausreichen, sofort Kleinfeldtore anzuschaffen, können mit einfachen Mitteln (Hütchen, Stangen) Ersatztore zum Einsatz kommen.

Der DFB-Bundesjugendtag appelliert an die spielleitenden Stellen in den Landesverbänden, Bezirken und Kreisen, bis zum Beginn des Spieljahres 1996/97 für die lückenlose Umsetzung des Kleinfeldfußballs bei Kindern und Jugendlichen **unter zehn Jahren** Sorge zu tragen. Die Begeisterung für den Fußball muß bei den Jüngsten in optimaler Weise gefördert und gestärkt werden. Vernunft muß siegen.

## Vom 3. „Sepp-Herberger-Tag“ des TFV

Was dem einen seine Burgenfahrt – ist dem anderen sein „Herberger-Tag“.

Der Thüringer Sportkalender bot am 19. August eine breite Palette von Sport und Unterhaltung in Freudenthal und Weimar-Vimaria-Stadion an.

650 Augenpaare verfolgten als Aktive, Coach, Eltern oder einfach interessierte Fußballanhänger das Treiben in Weimars City-Sportanlage.

Beim Fußballtreff – Jonglieren, Torschuß, Zieleinwurf und Slalom zeigten Tony Schnuphase, Marcel Bittorf, Thomas Ganz, Sven Helbing, Tim Hofmann, Andy Steiner, Anna Blasse, Sebastian Löffler und Christian Schmidt eine erstaunliche Meisterschaft.

Die Prominenten Siggis Schaller, Harald Lieberwirth, Peter Ducke und Rüdiger Schnuphase gingen zu den Kids, gaben Ratschläge und stellten beim Jonglieren ihre Klasse unter Beweis.

Bundesligareferere Günter Habermann ließ es sich nicht nehmen, Spiele der Mädchen-Mannschaften vom Landesvize Blankenhain, dem Sophiengymnasium Weimar und der Damen vom SC 03 Weimar zu leiten. Eine wahre Werbung für den Mädchenfußball in Thüringen, was unsere Landestrainer optimistisch stimmen wird.

Die Jungen der Grundschule Schöndorf waren die großen Gewinner des Kleinfeldturniers. Sie erkannten das Anliegen der Veranstaltung 1995 – mit Schulmannschaften der Klassenstufen 1 – 2 und 3 – 4 anzutreten, stellten den besten Spieler Marcel Bittorf, unterlagen im großen Finale nur im 9-m-Schießen denkbar knapp gegen VSG Union Weimar-Nord und die Jüngeren der Schöndorfer Grundschule mischten tüchtig mit.

Bei den Mädels stellte Juliane Fleig vom SC 03 Weimar mit einem lubenreinen Hat-trick im Spiel gegen den Vize beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ ihr Können unter Beweis. Das Endergebnis von 4:0 für den SC 03 war der Grundstein für Platz 1, gefolgt vom Sophiengymnasium Weimar und den steigerungsfähigen Blankenhainer Mädels.

Für die Kicker in und um Weimar war das Vimaria-Stadion eine gute Adresse, denn der SSV Vimaria, Sportamt Weimar, der TFV, Th-SJ, mit den musischen Eckpfeilern Jugend-, Blas- und Schauerchester Hans Gärtner, Diskothek Watzl und die Gastronomie Felsenkeller, boten Meisterliches.

Für die Bewerber 1996 sind Akzente gesetzt, doch Presse und TFV werden den Zuschlagerhaltenden bestens unterstützen.

P. Görbing

## Fußballjubiläen sind Höhepunkte

Besondere Ereignisse im Fußballsport sind für aktive Spieler, engagierte Vereinsmitglieder und leidenschaftliche Zuschauer Meisterschafts- und Pokalsiege eines Spieljahres.

Sie führen zu einer sportlichen Motivation, die neue Ideen und Kräfte bei den Spielern, der Mannschaft und im Verein mobilisiert.

Wer das persönlich in seinem Heimatverein erlebt hat, wird sich ein Leben lang daran erinnern – vor allem in Zeiten mit Niederlagen und Schwierigkeiten. Im gleichen Sinne bedeutsam sind die „Runden Geburtstage“ eines Vereins. Schließlich gehörten Rückblick und Besinnung auf die Jahre, wo der Fußballsport das soziale Band der Kameradschaft und zur Gesellschaft gewesen ist, auch zum Vereinsleben.

Diese Erfahrung hat sich für mich erneut bestätigt, als ich die Jubiläumsveranstaltungen 1995 bei den Vereinen 75 Jahre FSV Schwarzbach, 90 Jahre SV Jüchsen, 100 Jahre TSV Eintracht Rohr, 100 Jahre TSV Schwarzach in unserem Fußballkreis miterlebte.

Die Vereinsvorsitzenden Tobias Günther (Schwarzbach), Frank Walther (Rohr), Gerhard Gögel (Dillstädt), Gerhard Feldmann (Jüchsen) und Gerd Liebaug (Schwarzach) haben in ihren historischen Rückblicken die integrative soziale Wirkung ihres Vereins in

den Gemeinden eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht. Leistungen und Erfolge wurden nachvollzogen, aber auch Schwierigkeiten und schwere Zeiten nicht vergessen. Besonders wurde denen durch Ehrung gedankt – Edwin Frölich, (Jüchsen), Rolf Christian (Schwarzbach), Rudolf Heym (Rohr) – die ihre Vereine beispielhaft unterstützt haben und dadurch zum Vorbild für den Fußballsport geworden sind.

Der besondere Stellenwert des Fußballsports und seine Bedeutung für das Gemeinwesen kam auch in den Ansprachen der Bürgermeister und des Landrats Ralf Luther (in Schwarzbach, Rohr u. Dillstädt) zum Ausdruck, wo insbesondere auf die Erziehungswirkung des Fußballsports für die Jugend hingewiesen wurde. Das fiel bei der sehr guten Jugendarbeit in Jüchsen und Schwarzach auf fruchtbaren Boden.

Mit diesen Jubiläen, die ausnahmslos mit Veranstaltungen einer Festwoche begangen wurden, hat das Vereinsleben in den v.g. Vereinen wertvolle und wirksame Impulse erhalten. Diese gilt es nun zu nutzen für den nächsten Zeitabschnitt und dabei die Jugend darauf vorzubereiten, daß sie den nächsten „Runden Vereinsgeburtstag“ ebenso würdevoll als Höhepunkt gestalten.

Dr. S. Buchert Vorsitzender KFA Meiningen

## Der Jugendausschuß des TFV sucht Ausrichter

Der Jugendausschuß des Thüringer Fußball-Verbandes sucht noch gastgebende Vereine für folgende zentrale Veranstaltungen: 1. Pokalendspiele der A- und B-Junioren: Donnerstag, den 16.05.1996. 2. Pokalendspiel der C-Junioren: Sonnabend, den 08.06.1996.

3. Landesmeisterschaft der E-Junioren: Sonnabend, den 15.06.1996.

4. Landesmeisterschaft der C- und D-Junioren:

Sonntag, den 23.06.1996.

5. Sepp-Herberger-Tag 1996: August/September 1996.

6. DFB- „adidas“-Cup 1996: August/September 1996 (wenigstens zwei Rasenplätze erforderlich).

Die Bewerbungen sind bis Montag, den 04.12.1995, zu richten an: Geschäftsstelle des TFV, Gerhard Rössel, Friedrich-Ebert-Str. 60, 99096 Erfurt.

# „Komm mit“ 1996 jetzt planen – später reisen!

Die gemeinnützige **Komm mit-Gesellschaft** veranstaltet erfolgreich internationale Jugendfußballturniere im In- und Ausland.

Sicherlich ist vielen Vereinen das **Komm mit-Journal** bekannt, das die Gesellschaft gemeinsam mit dem DFB herausgibt und welches sich in erster Linie der Jugendarbeit in den Fußballvereinen widmet. **Komm mit** ist Partner des **DFB** und seiner Landesverbände. Grundlage der Zusammenarbeit ist ein Kooperationsvertrag zwischen beiden Institutionen. Dieser regelt zum Beispiel, daß **Komm mit** an den **DFB** Beiträge zurückfließen läßt. Im vorigen Jahr waren das ca. 100.000 DM, die anteilmäßig an die Jugendausschüsse der Landesverbände gezahlt wurden.

Der **DFB** und **Komm mit** fördern damit jene Vereine und Kreise, die sich mit Mannschaften an internationalen **Komm mit**-Turnieren beteiligt haben. Aus dem **NOFV** waren **1995 über 1800 Teilnehmer** dabei!

Mit Programm „**Alltogether by Komm mit**“ werden Jugendbegegnungen organisiert, die über den Rahmen von Fußballturnieren hinausgehen, den Jugendlichen Land und Leute näherbringen sowie internationale Freundschaften entstehen lassen.

Die Vereine der Altersklassensieger werden für die gleichen Veranstaltungen im

nächstfolgenden Jahr von **Komm mit** zur Titelverteidigung eingeladen. **Mitkommen - es lohnt sich also!**

Alle Informationen und Prospekte sind abzufordern bei der: **Komm mit-Landesgeschäftsstelle Nordost**, Dr. Ullrich Zempel, Städtelner Str. 50-52, 04416 Markkleeberg, Tel. und Fax: 0341 / 358 69 34, oder bei den Referenten der LGS Nordost für Thüringen: Jens Keller, E.-Thälmann-Str. 7, 07333 Untereichenborn, Tel. 03671/610562 p

**Hier nun das Angebot für 1996, auch veröffentlicht im Komm mit-Journal vom September 1995:**

## Internationale Jugend-Fußballturniere 1996

4. Leipziger Neujahrs-Hallenturnier, 3. - 7. Januar, Leipzig/Deutschland, Preis: ab DM 220,-
7. Trofeo Mediterraneo, 30. März - 4. April, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 350,-
4. African-Football-Cup, 29. März - 6. April, Dakar/Senegal, Preis: DM 1.780,- incl. Flug
10. Adria-Football-Cup, 4. - 8. April (Verlängerung mögl.), Rimini/Italien, Paketpreis: DM 375,-
2. Copa Santa, 4. - 7. April, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 280,-
4. Copa Maresme, 7. - 13. April, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 380,-
1. Rimini-Super-Cup, 16. - 19. Mai, Rimini/Italien, Paketpreis: DM 285,-

2. Ostsee-Gold-Cup, 16. - 19. Mai, Zinnowitz/Deutschland, Preis: DM 190,-
4. Friendship-Cup, 18. - 25. Mai, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 410,-
13. Internationales Pfingstturnier, 25. Mai - 1. Juni, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 410,-
2. Csepel Trophy, 25. Mai - 1. Juni, Budapest/Ungarn, Paketpreis: DM 430,-
4. Cattolica-Football-Cup, 25. Mai - 1. Juni, Cattolica/Italien, Preis: DM 335,-
1. „All together“-Football-Cup, 6. - 9. Juni, Italien, Paketpreis: DM 285,-
2. Bavaria-Cup, 6. - 9. Juni, Würzburg/Deutschland, Preis: ab DM 185,-
9. Copa Cataluna, Prov. Barcelona, 29. Juni - 6. Juli, Malgrat de Mar/Spainien, Preis: ab DM 340,-
1. Euro-Cold-Cup, 27. Juli - 03. August, München/Deutschland
2. Herbstsportwoche Cattolica, 5. - 12. Oktober, Cattolica/Italien, Preis: ab DM 335,-
11. Herbstturnier Malgrat, 5. - 12. Oktober, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 410,-
2. Herbstturnier Rimini, 12. - 19. Oktober, Rimini/Italien, Paketpreis: DM 335,-
12. Herbstsportwoche S. Vicenc de Montalt, 12. - 19. Oktober, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 410,-
2. Herbstturnier Vila Cattolica, 19. - 26. Oktober, Cattolica/Italien, Preis: ab DM 335,-
7. Freundschaftsturnier und Sportwoche, 19. - 26. Oktober, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 410,-
5. Herbstsportwoche Malgrat, 26. Oktober - 2. November, Malgrat de Mar/Spainien, Paketpreis: DM 410,-

## Fußballfest in Altenburg

Unter dem Motto „Fußball vereint - gegen Ausländerfeindlichkeit“ fand in Altenburg am 23.8. ein Fußballtag des **NOFV** in Zusammenarbeit mit dem **TFV** statt. Bereits am frühen Nachmittag wurde das Fest mit einem Kinderturnier Altenburger Schulmannschaften eröffnet. 8 Vereine bewarben sich um die Siegerpokale. Am Ende siegte verdient die Schulmannschaft aus Altkirchen vor Nobitz und Ehrenhain.

Die begeisterten Kinder konnten dann die Siegerpokale aus den Händen von **NOFV**-Präsident und Landrat C. Gumprecht entgegennehmen. Anschließend fand ein B-Jugend-Spiel zwischen Landesligist SV 90 Altenburg und dem **BFC Südring Berlin-Kreuzberg** statt, das 2:2 endete. Zwischendurch nahmen die Fans die Gelegenheit wahr, sich Autogramme von „Matz“ Vogel, Jörg Weißflog und Hans-Jörg Leitzke zu holen. Besonders für die Kinder war einiges vorbereitet. Das Spielmobil des **LSV**

Berlin mit Torwandschießen und verschiedenen Spielen hatte regen Zuspruch. Die Präsidenten des **NOFV**, Dr. Moldenhauer, und des **TFV**, R. Milkoreit, sowie Landrat Gumprecht brachten zum Ausdruck, daß diese Initiative und Veranstaltung zum Thema Ausländerintegration einen hohen Wert in unserer Zeit hat und besonders auch für Ostthüringen begrüßt wurde.

Im anschließenden Spiel standen sich eine **NOFV**-Auswahl und eine Ausländerauswahl von Spielern des **NOFV**-Bereiches gegenüber. Besonders in der 2. Halbzeit zeigten sich die Ausländer spielfreudiger und gewannen verdient mit 4:1. Abschließend brachte Dr. Moldenhauer seine Zufriedenheit über die gelungene Veranstaltung im Altenburger Waldstadion zum Ausdruck, die dem Anliegen der Ausländerintegration gerecht wurde und dankte den Organisatoren für ihre Arbeit.

R. Weber



Amtliches

## Spielerwechsel In andere Landesverbände

Beim **Fußball-Verband der Tschechischen Republik** hat sich der Spieler **Artur Klosinski**, geb. 4.9. 1968 angemeldet.

Beim **Französischen Fußball-Verband** haben sich die Spieler **Dieter Krause**, geb. 7.10. 1962 und **Uwe Meder**, geb. 24.11. 1962 angemeldet.

Beim **Österreichischen Fußball-Bund** haben sich die Spieler **Marc Christoph**, geb. 25.10. 1965 und **Henrik Jähn**, geb. 1.11. 1965 angemeldet.

Beim **Schweizerischen Fußball-Verband** haben sich die Spieler **Marc Bareither**, geb. 23.4. 1978, **Peter Binder**, geb. 8.3. 1979, **Uwe Butz**, geb. 5.12. 1964, **Dirk Kaliska**, geb. 17.12. 1973, **Thomas Kanike**, geb. 20.11. 1970, **Joerg Kant**, geb. 20.9. 1965, **Armin Kant**, geb. 6.6. 1967, **Martin Lafar**, geb. 19.1. 1979, **Klaus Louis**, geb. 5.3. 1960, **Peter Naue**, geb. 31.1. 1978, **Dieter Neuschaefer**, geb. 23.5. 1953, **Thomas Noelke**, geb. 12.1. 1964, **Patrik Peter**, geb. 6.5. 1969, **Michael Reinle**, geb. 23.3. 1978, **Brian Scherbarth**, geb. 30.4. 1978, **Dietmar Schwarz**, geb. 1.5. 1952, **Martin Straimer**, geb. 9.6. 1950, **Gerhard Weidinger**, geb. 11.7. 1939, angemeldet.

Die o.g. Spieler erklären, keinem Verein des **DFB** angehört zu haben. Vereine, bei denen die vorstehend genannten Spieler Mitglied waren, werden gebeten, der **DFB-Geschäftsstelle** unter Anmeldung etwaiger Ansprüche umgehend Mitteilung zu machen.

### 89 957 Mitglieder in 1 037 Vereinen

Jahr	Vereine	Mitglieder				Insges.
		Senioren	Junioren	Junioren	Damen/Mädchen	
1995	1 037	55 343	10 232	21 636	2 746	89 957
1994	1 006	53 000	8 978	17 881	2 007	81 866
			Mannschaften			
1995		1 939	434	1 111	64	3 548
1994		1 906	371	1 060	45	3 382

Die Anzahl der **Schiedsrichter** im **TFV** stieg von 1 675 (1994) auf **1 848**. Die Zahl der Vereine und Mitglieder in den **Fußballbezirken**: **Westthüringen**: 491 Vereine, 42 446 Mitglieder, **Ostthüringen**: 268 Vereine, 22 478 Mitglieder, **Südthüringen**: 278 Vereine, 25 033 Mitglieder. In der Rangfolge der 21 Landesverbände des **DFB** platziert sich der **TFV** bei der Anzahl der Vereine auf Platz 10, der Mitglieder auf Platz 15 und der Anzahl der Mannschaften auf Rang 14. Im Regionalverband Nordost rangiert der **TFV** in der Vereins- und Mitgliederentwicklung hinter Sachsen auf dem 2. Platz. Mit 5,76 Millionen Mitgliedern, die in 26 794 Vereinen organisiert sind, ist der **DFB** mitgliederstärkster Verband im **DSB**. Die Zahl der Mannschaften erhöhte sich auf die neue Rekordzahl von 149 902.

# Nebenberufliche Trainertätigkeit

## Urteil des Hessischen Finanzgerichtes

Ein nebenberuflich arbeitender Sporttrainer, der nicht mehr als sechs Stunden wöchentlich für einen Verein tätig ist, erzielt regelmäßige Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit. Diese grundsätzliche Feststellung des Hessischen Finanzgerichts hat Bedeutung für nebenberufliche Trainertätigkeiten in allen Sportarten.

Auslöser des Rechtsstreites mit dem Finanzamt war die Vereinbarung eines Sportvereins mit einem Trainer. Dieser sollte für eine monatliche Nebenvergütung von 800 Mark eine der Fußballmannschaften des Vereins trainieren. Regelungen über Urlaub, Altersversorgung und Lohnfortzahlung waren in dem Vertrag nicht enthalten.

Der Umfang der Tätigkeit erstreckte sich auf ein zweimaliges wöchentliches Training sowie auf die Betreuung der Mannschaft bei Spielen. Nach einer Lohnsteuerprüfung nahm das Finanzamt den Verein wegen nicht abgeführter Lohnsteuer für den Trainer als Haftungsschuldner in Anspruch.

Zu Unrecht. Als nebenberuflich tätiger Trainer hatte dieser keine Lohnneinkünfte, sondern Einkünfte aus selbständiger Arbeit erzielt. Die zwischen dem Verein und dem Trainer bestehenden Rechtsbeziehungen waren nach Vereinbarung und tatsächlicher Durchführung als Dienstver-

trag und damit als selbständige Tätigkeit im Sinne des § 18 EStG anzusehen.

Ein nicht selbstständiges Dienstverhältnis (Arbeitsverhältnis) liegt nur dann vor, wenn die tätige Person in der Ausübung ihres geschäftlichen Willens unter Leitung eines Arbeitgebers steht, in die betriebliche Organisation eingliedert und dessen Weisungen zu folgen verpflichtet ist.

Selbstständig tätig ist hingegen derjenige, der im wesentlichen frei seine Tätigkeit gestalten und seine Arbeitszeit bestimmen kann.

Ein maßgebliches Kriterium und Indiz für eine feste Eingliederung des Trainers in den Spiel- und Trainingsbetrieb ist auch der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit. Während hauptberuflich tätige, festangestellte Trainer stets als Arbeitnehmer des Vereins anzusehen sind, spricht bei nebenberuflichen Trainern bereits der geringe Umfang der ausgeübten Tätigkeit – zweimal die Woche – gegen eine feste Eingliederung in die Organisation des Vereins.

Daß sich jeder Trainer an die vom Verein zugeteilten Trainingsstätten und Trainingsstunden zu halten hat, begründet allein noch keine persönliche Abhängigkeit, die für ein Arbeitsverhältnis erforderlich ist. Es liegt vielmehr in der Natur der Sache, daß sich Vereine an die ihnen zur Verfügung stehenden Sportanlagen und Trai-

ningsstunden zu halten haben. Hinsichtlich Art und Umfang des durchgeführten Trainings bestanden für den Trainer keinerlei Weisungen. Er war an keinen vom Verein vorgegebenen Trainingsplan gebunden, noch wurde ihm eine bestimmte Trainingsmethode vorgeschrieben. Vielmehr hatte er Gestaltungsfreiheit: er konnte die Trainingsmethode und die Trainingsinhalte selbst bestimmen sowie die Spielerauswahl für Punktspiele nach eigenem Ermessen treffen.

Seine Arbeit wurde nach dem erzielten Erfolg gemessen. Maßgeblich für die Weiterverpflichtung eines Trainers ist, ob die vorangegangene Tätigkeit jeweils zur Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt wurde. Dieser Umstand begründet ein gewisses Unternehmerrisiko.

Aber auch die Art der Trainertätigkeit als solches spricht für eine selbständige Ausübung. Trainertätigkeit setzt besondere persönliche Fähigkeiten voraus, um bei den Spielern Spieltechnik, Methodik und Motivation zu fördern. Unter Abwägung aller für und gegen ein Dienstverhältnis sprechenden Merkmale führte eine Gesamtbetrachtung zu einer Qualifizierung als selbständige Tätigkeit.

Quelle: Hessisches Finanzgericht vom 9. Juli 1993 – 4 K 2744/92 (rechtskräftig)

## Im Fußballstützpunkt Gera herrscht immer reges Treiben

Montags ist Stützpunkttraining in Gera. Alle 14 Tage treffen sich die besten Fußballtalente der Landkreise Gera und Altenburg zum Stützpunkttraining im Stadion der Freundschaft in Gera. Unter der Leitung der Stützpunkttrainer Bernd Wiegner vom 1. SV Gera und Rainer Grille vom Kreis-Fußballverband Altenburg werden Talente der Altersklassen-Jahrgänge 80, 81, 82 und auch bereits schon 83; 84 an höhere Aufgaben, wie Einsatz in der Regionalauswahl Ostthüringens oder in der Landesauswahl Thüringens herangeführt.

Für die beiden Trainer eine interessante Aufgabe und für die Kinder und Jugendlichen ein Anreiz, unter anderen Bedingungen zu trainieren und sportliche Wettkämpfe zu bestreiten.

Für beide Trainer, die eng mit den Übungsleitern und Trainern der Heimatvereine zusammenarbeiten, eine neue Bewährungsprobe in ihrer Tätigkeit als Nachwuchstrainer.

Das Fußball-ABC erlernen die jüngsten Talente natürlich in ihren Vereinen. Im Trainingsstützpunkt werden die Spieler mit den Feinheiten im technischen und taktischen Bereich vertraut gemacht.

Ehrgeizig und diszipliniert sind die jungen Spieler bei der Sache, sie kommen zur Zeit aus 12 Vereinen des Kreises Gera-Stadt und des Kreises Altenburger Land. Immer neue Talente, die durch ihre Übungsleiter aus den Vereinen empfohlen oder durch Spielbeobachtungen entdeckt werden, kommen hinzu. Ein jeder Nachwuchsspieler in den genannten Altersklassen kann sich für den Stützpunkt durch gute Trainings- und Wettkampfleistung im Verein empfehlen.

Rund 80 Spieler wurden bereits einem Trainingstest unterzogen. Derzeitig sind zum Beispiel 12 Sportler aus dem Kreis Altenburg und 7 Sportler aus dem Kreis Gera in der Altersklasse Jahrgang 81 im Trainingsstützpunkt.

Neben einigen Sportfreunden vom 1. SV Gera haben die Sportfreunde Tom Schilling Jahrgang 81 und Markus Hoffmann Jahrgang 80 vom SV 1990 Altenburg den Sprung in die Landesauswahl Thüringens geschafft. In den verschiedenen Altersklassen haben die Sportler Erik Bothe – Harabath vom FSV Lucka, David Jäger (Torwart) vom FSV Lucka und Kai Daumann vom ZFC Meuselwitz aus dem Kreis Altenburg die besten Voraussetzungen, den Sprung in die Regionalauswahl zu schaffen. Weitere Talente sind Michael Wiege vom SV Osterland Lumpzig und für

die nächste Aufgabe haben sich auch Hendrik Jung, vom SV Einheit Altenburg, Frank Seifart vom SV Großstößnitz 90, Marcus Henfling vom TSV Monstab-Lödla oder Jens Eichler vom SV Schmölln 1913 angeboten.

Für jeden jungen Fußballer ist das Ziel, den Trainingsstützpunkt erfolgreich zu absolvieren, eine lohnenswerte Aufgabe. Das Training in Gera wirkt sich nicht nur für jeden Sportler positiv aus, sondern auch für seinen Verein indem er beheimatet ist, entstehen neue Impulse einer positiven Entwicklung im Fußballsport. Im Trainingsstützpunkt lernt man sich kennen, man lernt von den anderen und ist stets bestrebt, noch besser fußballerische Leistungen zu vollbringen. Dennoch verstehen noch nicht alle Vereine diese günstige Gelegenheit für ihre Talente zu nutzen.

Wie kommt es zur Delegierung in den Trainingsstützpunkt? In Gesprächen zwischen den Übungsleitern der Vereine und den Stützpunkttrainern werden Talente vorgeschlagen, beobachtet, einem Test unterzogen und bei vorhandenen fußballerischen Fähigkeiten erfolgt die Aufnahme in den Trainingsstützpunkt und in die Regionalauswahl Ostthüringens, die sich aus den drei Stützpunkten Gera (zu der die Region um Altenburg/Schmöllen gehört), Jena und Lobenstein zusammensetzt.

# Verzeichnis lieferbarer DFB-Schriften

(zu beziehen über die DFB-Geschäftsstelle, Otto-Fleck-Schneise 6; 60528 Frankfurt/M.)

	<b>Preis pro Exemplar</b>
Fußball-Lehrplan (Band 1: Training mit der Nationalmannschaft)	DM 22,-
Fußball-Lehrplan (Band 2: Kinder- und Jugendtraining – Grundlagen)	DM 26,-
Fußball-Lehrplan (Band 3: Jugendtraining – Aufbau und Leistung)	DM 26,-
DFB-Journal (Jahres-Abonnement)	DM 24,-
Handbuch für Schiedsrichter (inkl. DFB-Regelheft)	DM 17,50
Satzung und Ordnungen des DFB	DM 12,50
Steuerhandbuch	DM 6,-
Mädchen spielen Fußball	DM 2,50
Der Fußball-Knirps	DM 1,-
Amtliche Fußballregeln	DM 2,-
Trainerordnung des DFB	DM 2,-
Sportplatzbau- und -unterhaltung	DM 29,90
Verletzungen und Schäden im Sportgeschehen (Band I)	DM 25,-
<b>Schors-Verlagsgesellschaft, Schöne Aussicht 16, 65527 Niedernhausen</b>	
DFB-Jahrbuch	DM 24,60
<b>Limpert Sportverlag, Postfach 4027, 65189 Wiesbaden</b>	
Schiedsrichter im Fußball	DM 34,80
<b>Philippka-Verlag, Postfach 6540, 48143 Münster</b>	
Zeitschrift Fußball-Training (Jahres-Abonnement)	DM 67,20
<b>Rowohlt-Verlag, Hamburger Straße 17, 21465 Reinbek</b>	
Fußball	DM 16,80